

Reichsversammlungen der Jahre 1376 bis 1485

Aus dem breit gefächerten Spektrum der in den „Deutschen Reichstagsakten“ dokumentierten Versammlungen der Jahre 1376 bis 1485 („Reichstage“, Wahltag, Krönungstage, Kongresse, Kurfürstentage, Fürstentage, Fürsten- und Städte-Tage, Städtetage, Friedentage) wurden neben den Wahl- und Krönungstagen zunächst nur jene Tagsatzungen ausgewählt, die von den jeweiligen Bearbeitern als „Reichstage“ bezeichnet wurden. Bereits Julius Weizsäcker, der Herausgeber der ersten Bände der „Deutschen Reichstagsakten“, hatte im Vorwort zu Band 1 (1867) auf die grundsätzlichen Schwierigkeiten hingewiesen, die mit der Klassifizierung politischer Tagsatzungen als „Reichstage“ verbunden waren: „Eine Sammlung der Reichstagsakten soll gegeben werden. Aber es ist schon von vornherein sehr schwer, wo nicht unmöglich, zu sagen, was in der Zeit, um die es sich zunächst handelt und in der kaum der Name für diese Sache vorkommt, ein Reichstag ist“ (RTA 1, LIII). Ungeachtet dieser skeptischen Zurückhaltung unternahm er jedoch die editorisch notwendige Aufgabe, entsprechende Ordnungskriterien aufzustellen, und benannte hier (1) die Beschäftigung mit Reichssachen, (2) die Einberufung durch den Herrscher sowie (3) die Teilnahme von Fürsten und städtischen Gesandtschaften (RTA 1, LIV). Indes: Die Ausrichtung an den genannten Richtlinien sollte die Bearbeiter der „Deutschen Reichstagsakten“ in den folgenden Jahren wiederholt vor definitorische Probleme stellen, die nicht zuletzt aus der strukturellen Offenheit politischer Tagsatzungen des späten Mittelalters (mit einem sich erst langsam im Verlaufe des ausgehenden 14. und 15. Jahrhunderts formierenden Reichstag) resultierten (Der Begriff des „Reichstags“ selbst ist erstmals zum Wormser Reichstag 1495 quellenmäßig belegt). Den „Tag zu Nürnberg“ im April 1407 beispielsweise habe man – so Julius Weizsäcker (RTA 6, 168) – „vielleicht als einen misglückten Reichstag zu betrachten“; und die Frankfurter Zusammenkunft im Januar 1409, die gemäß den genannten Kriterien durchaus reichstagsähnliche Züge trug, wurde angesichts des Fehlens städtischer Vertreter nur als „Königlicher Fürstentag“ bezeichnet; ähnliches gilt auch für den in der Forschung verschiedentlich als „Reichstag“ geführten Frankfurter Fürstentag im November 1439 (vgl. RTA 14, 395). Umgekehrt wurden sowohl die Nürnberger Beratungen im Februar 1443 als auch die Frankfurter Verhandlungen im Juni/Juli 1445 als „Reichstage“ eingeordnet, obwohl diese ohne Mitwirkung kommunaler Gesandtschaften stattgefunden hatten. Entsprechend zurückhaltend bemerkte denn auch Walter Kaemmerer im Vorwort zum Nürnberger Tag (2. bis 16. Februar 1443): „Wir haben den Nürnberger Lichtmeßtag einen Reichstag genannt, was möglicherweise zum Widerspruch herausfordern wird“ (RTA 17, 66). In den vergangenen 30 Jahren wurde diese spezifische „Reichstags“-Problematik des 14. und 15. Jahrhunderts verstärkt von der verfassungshistorischen Forschung wahrgenommen und beispielsweise in den Arbeiten von Peter Moraw (u.a. mit dem wegweisenden „Versuch über die Entstehung des Reichstags“ [1980]), Gabriele Annas (Hoftag – Gemeiner Tag – Reichstag [2004]) sowie Paul-Joachim Heinig (zuletzt: Der Wormser Reichstag von 1495 [2006]) entsprechend thematisiert.

Mit Blick auf die verfassungspolitische Rolle der Kurfürsten bei der Herausbildung des frühneuzeitlichen Reichstags fanden im Rahmen dieser Übersicht schließlich auch jene Versammlungen Berücksichtigung, die vor allem im ausgehenden 14. sowie Mitte des 15. Jahrhunderts von den Königswählern

einberufen wurden und sich unter fürstlicher und städtischer Mitwirkung allgemeinen Reichsangelegenheiten widmeten (In den „Deutschen Reichstagsakten“ werden diese gemeinhin als „Fürsten- und Städte-Tage“ bzw. – in älteren Manuskripten – als „Kurfürstliche Reichstage“ bezeichnet).

Entsprechend den erwähnten jüngeren verfassungshistorischen Forschungen sind die Angaben zur **Versammlungsform** jeweils allgemein gehalten; die in Klammern gesetzten Begriffe folgen demgegenüber den Bezeichnungen der „Deutschen Reichstagsakten“.

Die Angaben zur **Einberufung** verweisen auf die jeweils überlieferten Ladungsschreiben des Herrschers bzw. der Kurfürsten (mit nachgestellter Datierung) und benennen neben dem Datum der Anberaumung auch den Versammlungsort; sofern die Einberufung auf der Grundlage einer früheren Beschlussfassung erfolgte, wird auch diese aufgeführt.

Die Angaben zum **Zeitraum** beziehen sich – sofern nicht anders gekennzeichnet – auf den eigentlich Beginn sowie den Abschluss der Beratungen; fehlen entsprechende Nachrichten, so werden zur besseren zeitlichen Einordnung zusätzlich wichtige Ereignisse oder Vereinbarungen genannt.

Die Rubrik **Quellen und Literatur** schließlich enthält eine Auswahl von Quellensammlungen und Forschungsarbeiten, die sich den jeweiligen Versammlungen ausführlicher und aus unterschiedlichen Perspektiven widmen.

Die Versammlungen mit fettgedruckter Jahreszahl wurden bereits im Rahmen der „Deutschen Reichstagsakten“ quellenmäßig dokumentiert; die Jahreszahlen der gegenwärtig in Bearbeitung befindlichen Tagsatzungen sind demgegenüber jeweils kursiv gesetzt.

Jahr	Ort	Versammlungsform	Einberufung	Zeitraum	Quellen und Literatur
1376	Frankfurt	Wahltag	keine näheren Angaben	Juni (Vorverhandlungen zu Rhense am 1.6.1376; Ankunft der Kurfürsten in Frankfurt am 8.6. bzw. 9.6.1376; Wahl König Wenzels von Böhmen am 10.6.1376)	RTA 1, 1-151; Böhmer, Regesta Imperii (RI) VIII, 467-470, 598; RI VIII Add. 1, 771; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 8, 403-407; ebd. 12,1, 386f.; Goetz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 111; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 247; Chronicon Moguntinum, 40; Chronik [der Stadt Augsburg] von 1368 bis 1406, 44; Chronik des Jacob Twinger von Königshofen, 492f.; Stromer, Püchel, 34f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 39-43; Ehrenberg, Deutscher Reichstag, 136; Klare, Wahl Wenzels von Luxemburg, insbes. 247-264; Holtz, Reichsstädte, 33-35.

1376	Aachen	Krönungstag	keine näheren Angaben	Juli (Krönung König Wenzels am 6.7.1376)	RTA 1, 152-182; Böhmer, Regesta Imperii (RI) VIII, 470f., 599; RI VIII Add. 1, 771; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 8, 411-415; ebd. 12,1, 387f.; Goertz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 111; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 247f., 305, 348; Laurent, Aachener Zustände, 37-44, 240-262. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 43; Nolden, Aachener Königskrönungen, 77f.; Klare, Wahl Wenzels von Luxemburg, 265-270; Volk, Von Grenzen ungestört, insbes. 270; Annas, Hoftag 2, 108-117.
1377	Rothenburg an der Tauber	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Wenzel als Reichsverweser (ursprünglich möglicherweise zunächst auf den 12.4.1377 nach Rothenburg anberaumt, dann auf den 19.4.1377 nach Nürnberg verlegt [Schreiben vom 31.3.1377])	Mai (Landfrieden in Franken und Bayern, 27.5.1377; Aussöhnung mit den schwäbischen Reichsstädten, 31.5.1377)	RTA 1, 183-203; Böhmer, Regesta Imperii VIII, 600f.; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 249, 349; Ruser, Urkunden und Akten 2,2, 636-640, 1279-1285. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 48-50, 389f.; Brülcke, Reichsstandschaft, 61; Vahlen, Deutscher Reichstag, insbes. 148-167; Vigener, König Wenzels Rothenburger Landfriede; Angermeier, Königtum, insbes. 263f.; Schnurrer, König Wenzel, 681-688; Holtz, Reichsstädte, 47-49; Annas, Hoftag 2, 117f.
1378	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	keine näheren Angaben	August/September (Aussöhnung in Schwaben, 30.8.1378; Landfrieden am Rhein, 29.8.1378; Landfrieden in Franken und Bayern, 1.9.1378)	RTA 1, 204-225; Böhmer, Regesta Imperii (RI) VIII, 495-497; RI VIII Add. 1, 774f.; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 8, 543f.; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 253, 306, 349; Ruser, Urkunden und Akten 2,2, 681-683, 938-941, 1288-1291; Chronik [der Stadt Augsburg] von 1368 bis 1406, 57f.; Stromer, Püchel, 38. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 68-71, 397f.; Brülcke, Reichsstandschaft, 61f.; Angermeier, Königtum, insbes. 264f.; Holtz, Reichsstädte, 52-55; Annas, Hoftag 2, 119f.
1379	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Wenzel zunächst auf den 8.1.1379 nach Nürnberg, 17.12.1378; dann erneute Anberaumung nach Nürnberg, 12.1.1379; schließlich Verlegung auf den 13.2.1379 nach Frankfurt, 21.1.1379	Februar/März (Anerkennung Papst Urbans VI., 27./28.2.1379; Zollverordnungen, 28.2.1379/1.3.1379)	RTA 1, 226-256; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 8, 566-569; Goertz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 113; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 255, 306; Chronicon Moguntinum, 43; Chronik [der Stadt Augsburg] von 1368 bis 1406, 66 mit Anm. 4. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 93f., 398f.; Brülcke, Reichsstandschaft, 62-65; Vahlen, Deutscher Reichstag, insbes. 102-115, 171-176; Miebach, Politik Wenzels, 16-47; Jank, Erzbistum Trier, 22-24; Holtz, Reichsstädte, 60-62; Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 437

					s.v., Übersicht 35, 358, Karte 34, 392; Annas, Hoftag 2, 121-124.
1379	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Wenzel auf den 8.9.1379 nach Frankfurt, 4.8.1379	September (Aufnahme einzelner Reichsfürsten in den Urbansbund vom 27.2.1379, 17.9.1379)	RTA 1, 257-265; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 8, 595-597; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 257, 349; Chronicon Moguntinum, 44f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 100f., 399f.; Brülcke, Reichsstandschaft, 65-67; Mau, König Wenzel, 10f., 65-68; Vahlen, Deutscher Reichstag, insbes. 102-115; Miebach, Politik Wenzels, 48-64; Jank, Erzbistum Trier, 25-27; Holtz, Reichsstädte, 65f.
1380	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Wenzel auf den 15.4.1380 nach Frankfurt, 18.3.1380; Erneuerung der Einladung am 28.3.1380	April (Anerkennung Papst Urbans VI.: Schutz und Schirm durch König Wenzel, 27.4.1380; Zollangelegenheiten, 29.4.1380)	RTA 1, 271-279; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 8, 623f.; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 259; Ruser, Urkunden und Akten 2,2, 943; Chronicon Moguntinum, 46. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 103f.; Vahlen, Deutscher Reichstag, insbes. 115f.; Miebach, Politik Wenzels, 86-91; Jank, Erzbistum Trier, 32; Holtz, Reichsstädte, 68f.; Annas, Hoftag 2, 124-126.
1381	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	keine näheren Angaben	Januar/Februar (Aussöhnung zwischen Ruprecht I. von der Pfalz und dem Speyerer Bischof Adolf von Nassau, 29.1.1381; Landfrieden am Oberrhein, 31.1.1381; Anerkennung Papst Urbans VI.: Erneuerung der Urkunde vom 27.2.1379, 4.2.1381; Anerkennung des Adolf von Nassau als Erzbischof von Mainz, 4.2.1381)	RTA 1, 280-308; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 9, 5; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 262, 349; Ruser, Urkunden und Akten 3,1, 44-54; ebd. 3,2, 1429f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 120f.; Brülcke, Reichsstandschaft, 68f.; Vahlen, Deutscher Reichstag, 122-124; Holtz, Reichsstädte, 69-71; Annas, Hoftag 2, 127-129.
1381	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	keine näheren Angaben	September (kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Württemberg und den schwäbischen Reichsstädten: Be-	RTA 1, 309-326; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 9, 45-49; Ruser, Urkunden und Akten 3,1, 117-127, 137; ebd. 3,2, 1457f.; Chronicon Moguntinum, 48. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 148-150; Brülcke, Reichsstandschaft, 69-71; Vahlen, Deutscher Reichstag, 125f.; Jank, Erzbistum Trier, 34; Holtz, Reichsstädte, 75-77.

				günstigung der Fürstenpartei, 25.9.1381; Landfriedensversuche, Ende September 1381)	
1382	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Wenzel zunächst auf den 22.6.1382 nach Oppenheim, 3.6.1382; dann Verlegung nach Frankfurt, wo sich König Wenzel bereits seit dem 22.6.1382 aufhielt, 23.6.1382	Juni/Juli (Ausdehnung des Landfriedens in Westfalen vom 25.11.1371, 15.7.1382; Anerkennung des Adolf von Nassau als Erzbischof von Mainz: Investitur und Privilegienbestätigung, 17.7.1382)	RTA 1, 331-354; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 9, 89, 94f., 97f.; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 267f.; Ruser, Urkunden und Akten 3,1, 255, 268, 273, 280f.; ebd. 3,2, 1570f., 1574f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 159-162; Brülcke, Reichsstandschaft, 71f.; Vahlen, Deutscher Reichstag, 129; Angermeier, Königtum, insbes. 274f.; Holtz, Reichsstädte, 79; Annas, Hoftag 2, 129-132.
1383	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Wenzel auf den 22.2.1383 nach Nürnberg, 11.1.1383	Februar/März (Reichslandfrieden, 11.3.1383)	RTA 1, 361-391; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 9, 129, 137-140; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 269, 308; Ruser, Urkunden und Akten 3,1, 377f.; ebd. 3,2, 1595f., 1615-1628; Chronicon Moguntinum, 51. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 173-180; Brülcke, Reichsstandschaft, 72f.; Vahlen, Deutscher Reichstag, 129f.; Angermeier, Königtum, insbes. 279-282; Holtz, Reichsstädte, 80-82; Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 448 s.v., Übersicht 36, 358f., Karte 35, 393; Annas, Hoftag 2, 132-134.
1383	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	keine näheren Angaben	September/Oktober (Beginn der Verhandlungen nach dem 29.9.1383 – noch vor der Ankunft des Herrschers; Vorgehen König Wenzels gegen das Schisma, 14.-19.10.1383)	RTA 1, 392-420; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 9, 159f.; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 270; Ruser, Urkunden und Akten 3,1, 447f.; ebd. 3,2, 1643f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 210-212; Brülcke, Reichsstandschaft, 73; Vahlen, Deutscher Reichstag, 130; Holtz, Reichsstädte, 85f.; Annas, Hoftag 2, 134f.
1384	Heidelberg (Fürsten) / Speyer (städtische)	königlicher Tag („Reichstag“)	keine näheren Angaben (Aufforderung König Wenzels an die [rheinischen] Städte, sich – sofern nicht bereits ge-	Juli (Heidelberger Stallung, 26.7.1384)	RTA 1, 421-427, 432-454; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 9, 207f.; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 272f., 349, 394; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 498; Ruser, Urkunden und Akten 3,1, 512-518, 522-541, 550f., 553; ebd. 3,2, 1695-

	Vertreter)		schehen – in Speyer zu versammeln und dort seine Ankunft abzuwarten, 1.7.1384)		1698, 1729-1731, 1733-1735; Chronik [der Stadt Augsburg] von 1368 bis 1406, 74. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 225-233; Vahlen, Deutscher Reichstag, 131f.; Weigel, König Wenzels persönliche Politik, 140-144; Angermeier, Königtum, insbes. 283-285; Holtz, Reichsstädte, 88-92; Annas, Hoftag 2, 136f.
1387	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	keine näheren Angaben (Aufforderung König Wenzels an genannte Städte, unverzüglich Gesandte zu ihm nach Würzburg oder Nürnberg zu schicken, 12.6.1387)	Juli (Ankunft König Wenzels in Nürnberg am 29.6.1387)	RTA 1, 553-557, 559-567; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 282, 350; Ruser, Urkunden und Akten 3,1, 871; ebd. 3,2, 2064-2067, 2080-2088. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 373-378; Vahlen, Deutscher Reichstag, 132; Weigel, König Wenzels persönliche Politik, 176-178; Holtz, Reichsstädte, 111f.; Annas, Hoftag 2, 137-139.
1387	Mergentheim	(königlicher) Tag („Reichstag“)	Beschluss zur Fortsetzung der Verhandlungen im Rahmen der Nürnberger Beratungen von Juli 1387; Einberufung im Namen Ruprechts I. von der Pfalz und des Mainzer Erzbischofs Adolf von Nassau auf den 25.9.1387/3.10.1387 (möglicherweise mit Zustimmung König Wenzels)	Oktober/November (Mergentheimer Stallung, 5.11.1387)	RTA 1, 572-581, 583-597; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 9, 385f.; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 283; Ruser, Urkunden und Akten 3,1, 890f., 897, 910, 921f., 924; ebd. 3,2, 2081, 2094-2099, 2102-2112; ebd. 3,3, 2118-2131, 2136f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 1, 381-385; Vahlen, Deutscher Reichstag, 132f.; Angermeier, Königtum, 286; Holtz, Reichsstädte, 112f.; Annas, Hoftag 2, 139-141.
1389	Eger	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Wenzel auf den 28.3.1389 nach Eger, 10.3.1389; Verschiebung auf den 21.4.1389, (2.4.1389)	April/Mai (Reichslandfrieden, 5.5.1389)	RTA 2, 126-138, 150-214; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 9, 476; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 290, 351; Ruser, Urkunden und Akten 3,2, 1242-1244, 1247-1251, 1263f.; ebd. 3,3, 2623f., 2634, 2637-2670, 2680f.; Stromer, Püchel, 46f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 2, insbes. 57-67; Brülcke, Reichsstandschafft, 74, 79f.; Vahlen, Deutscher Reichstag, insbes. 119-122, 133f.; Hineschiedt, König Wenzel, 238-251; Weigel, König Wenzels persönliche Politik, 196-199; Angermeier, Königtum, insbes. 288-297; Pfeiffer, Politische Voraussetzungen, 147-151; Holtz, Reichsstädte, 125-128; Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 436 s.v., Übersicht 37, 359f., Karte 36, 394; Annas, Hoftag 2, 141-144.

1390	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Wenzel (auf den 1.8.1390?) nach Nürnberg; Verlegung auf den 24.8.1390; nochmalige Verschiebung auf den 8.9.1390	September (Münzgesetz, 14.9.1390; Aufhebung der Judenschulden in Schwaben, Franken und Bayern, 16.9.1390)	RTA 2, 272-287, 289-366; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 351, 403; Ruser, Urkunden und Akten 3,3, 2835f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 2, 108-111; Brülcke, Reichsstandschaft, 80-84; Vahlen, Deutscher Reichstag, insbes. 116-119; Holtz, Reichsstädte, 141-144; Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 31-33; Annas, Hoftag 2, 147-150.
1394	Frankfurt	(kur-)fürstlicher Tag („Fürsten- und Städte-Tag“)	keine näheren Angaben (Einberufung wohl von fürstlicher Seite)	Juli	RTA 2, 377-383, 387-405; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 239-243; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 332. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 2, 199f.; Brülcke, Reichsstandschaft, 85f.; Gerlich, Habsburg, insbes. 28-38; Holtz, Reichsstädte, 156f.
1397	Frankfurt	kurfürstlicher Tag („Fürsten- und Städte-Tag“)	Einberufung durch die drei rheinischen Kurfürsten (Köln, Trier, Pfalz) auf den 13.5.1397 nach Frankfurt, 17.2.1397	Mai (ca. 13.5.-22.5.1397)	RTA 2, 415-457; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 465f., 469f., 473, 476-485, 502; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 345, 354; Chronicon Moguntinum, 70; Limburger Chronik, cap. 200, 93; Fürsten- und Städtetag zu Frankfurt im Mai 1397. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 2, 358-368, 502f.; Brülcke, Reichsstandschaft, 86-88; Gerlich, Habsburg, 136-145; Jank, Erzbistum Trier, 43; Holtz, Reichsstädte, 169f.; Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 437 s.v., Karte 3 (nach 243); Annas, Hoftag 2, 152-157.
1397	Frankfurt	kurfürstlicher Tag („Fürsten- und Städte-Tag“)	Einberufung auf den 25.7.1397 nach Frankfurt (gemäß den Beschlüssen der Frankfurter Beratungen von Mai 1397, vor 23.5.1397)	Juli	RTA 2, 458-472; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 486, 502f., 505-508; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 346, 354. – Brülcke, Reichsstandschaft, 88f.; Heimpel, Vorgeschichte; Gerlich, Habsburg, 151f.
1397	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	sofortige Einberufung durch König Wenzel nach Nürnberg, 17.9.1397	September/Oktober (Landfrieden in Franken und Bayern, 20.9.1397)	RTA 2, 473-498; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 517f.; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 354. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 2, 379-382; Brülcke, Reichsstandschaft, 90f.; Gerlich, Habsburg, 154-161; Angermeier, Königtum, 314f.; Holtz, Reichsstädte, insbes. 172f.; Annas, Hoftag 2, 158-162.
1397-1398	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Wenzel nach Frankfurt (ursprünglich auf den 11.11.1397)	Dezember 1397/Januar 1398 (Reichslandfrieden, 6.1.1398)	RTA 3, 1-74; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 527-534, 543-548; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 125; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 355; Oberndorff, Regesten

					der Pfalzgrafen am Rhein 2, 506; Ruser, Urkunden und Akten 3,2, 1410-1413; Fester, Zwei Berichte. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 2, 382-389; Brülcke, Reichsstandschaft, 91f.; Vahlen, Deutscher Reichstag, insbes. 177-188; Gerlich, Habsburg, 162-219; Angermeier, Königtum, 315f.; Jank, Erzbistum Trier, 43f.; Holtz, Reichsstädte, insbes. 180; Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 437 s.v., Übersicht 38, 361, Karte 37, 395; Annas, Hoftag 2, 162-167.
1399	Frankfurt	kurfürstlicher Tag („Fürsten- und Städte-Tag“)	Einberufung durch die vier rheinischen Kurfürsten auf den 19.11.1399 nach Frankfurt, 20.9.1399	November	RTA 3, 119-139; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 658f., 664, 666-671; Koch/Wille, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1, 365. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 2, 412-414; Brülcke, Reichsstandschaft, 93f.; Gerlich, Habsburg, 276-279; Holtz, Reichsstädte, 184f.
1400	Frankfurt	kurfürstlicher Tag („Fürsten- und Städtetag“)	Einberufung durch die vier rheinischen Kurfürsten sowie Herzog Rudolf III. von Sachsen auf den 26.5.1400 nach Frankfurt, 4.2.1400	Ende Mai/Anfang Juni	RTA 3, 169-174, 179-208; Sthamer, Nachträge, 691; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 689-691, 706, 712-722, 724, 726-729; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 5f.; Köln und König Ruprecht. Briefe, 69f.; Chronicon Moguntinum, 78f.; Stromer, Püchel, 50f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 2, 418-424; Vahlen, Deutscher Reichstag, insbes. 144f.; Gerlich, Habsburg, 309, 316-327; Holtz, Reichsstädte, 187f.; Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 437 s.v., Karte 6, 247; Annas, Hoftag 2, 167-171.
1400	Oberlahnstein	kurfürstlicher Tag / Wahltag	Einberufung durch die vier rheinischen Kurfürsten auf den 11.8.1400 nach Oberlahnstein, 4.6.1400 (gemäß den Beschlüssen der Ende Mai/Anfang Juni 1400 in Frankfurt versammelten vier rheinischen Kurfürsten sowie weiterer vier Reichsfürsten)	August (Absetzung König Wenzels am 20.8.1400; Wahl Ruprechts III. von der Pfalz am 21.8.1400)	RTA 3, 227-292; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 718-722, 726-729, 731-751, 753, 755-757; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 127; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 7f., 509f.; Köln und König Ruprecht. Briefe, 71; Chronicon Moguntinum, 79f.; Chronik des Jacob Twinger von Königshofen, 497; Stromer, Püchel, 51f. – Lindner, Geschichte des deutschen Reiches 2, 423f., 427-440, 522-524; Vahlen, Deutscher Reichstag, 145-147; Gerlich, Habsburg, 324-326, 334-347; Walther, Der gelehrte Jurist; Holtz, Reichsstädte, 188f.; Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 448 s.v.; Annas, Hoftag 2, 171-175.
1400	Mainz	königlicher Tag („Reichstag“)	keine näheren Angaben	Anfang Dezember	RTA 4, 204-233; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 775-778; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 21f., 510. – Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 446 s.v.

1401	Köln	Krönungstag	Einberufung durch König Ruprecht I. auf den 6.1.1401 nach Köln, 7.12.1400 (gemäß den Beschlüssen der Mainzer Beratungen von Anfang Dezember 1400)	Januar (Eintritt des Herrscherpaares am 5.1.1401; Krönung König Ruprechts I. am 6.1.1401)	RTA 4, 234-268; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 10, 777f.; ebd. 11, 1-13; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 27-31; Köln und König Ruprecht. Briefe, 76; Chronicon Moguntinum, 80; Stromer, Püchel, 53. – Erkens, Erzbischof von Köln, 110; Volk, Von Grenzen ungestört, insbes. 272f.; Annas, Hoftag 2, 179-183.
1401	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	keine näheren Angaben	Februar/März (Eintritt König Ruprechts I. am 2.2.1401)	RTA 4, 280-335; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 11, 15f., 18; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 35-50, 511; Stromer, Püchel, 53f. – Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 33f.; Annas, Hoftag 2, 183-192.
1401	Nürnberg	königlicher Tag (für Kurfürsten und Fürsten) („Reichstag“)	Einberufung (der Kurfürsten) durch König Ruprecht I. auf den 1.5.1401 nach Nürnberg	Mai	RTA 4, 336-400; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 11, 25-29; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 56-63, 511f.; Köln und König Ruprecht. Briefe, 79. – Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 448 s.v., Karte 7, 272; Annas, Hoftag 2, 192-197.
1401	Mainz	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung städtischer Vertreter durch König Ruprecht I. zu vorbereitenden Beratungen auf den 12.6.1401 nach Mainz, 23.5.1401; Anberaumung allgemeiner Verhandlungen wohl erst auf den 29.6.1401 nach Mainz	Ende Juni/Anfang Juli	RTA 4, 401-481; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 11, 39-43; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 68-73, 512; Köln und König Ruprecht. Briefe, 80f. – Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 446 s.v., Karte 8, 273; Annas, Hoftag 2, 197-201.
1404	Mainz	königlicher Tag („Reichstag“)	keine näheren Angaben (Einberufung durch König Ruprecht I.)	Dezember	RTA 5, 649-651, 655-664; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 11, 286; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 269f. – Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 446 s.v.
1405	Mainz	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Ruprecht I. auf den 21.10.1405 nach Mainz, 23.9.1405	Oktober	RTA 5, 711-767; RTA 6, 43, 58f.; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 11, 369f., 408-410; Oberndorff, Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 2, 303f. – Vosselman, Reichsstädtische Politik, 74-88; Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 446 s.v., Karte 9, 274; Annas, Hoftag 2, 207-210.
1406	Mainz	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Ruprecht I. auf den 6.1.1406 nach	Januar (gegenseitige Klageartikel	RTA 5, 641-643; RTA 6, 1-7, 16-41; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 11, 401-404, 408-410, 419f.; Oberndorff, Regesten der Pfalz-

			Mainz (am 23.10.1405 den zu Mainz versammelten Gesandten und Boten des Marbacher Bundes verkündet; schriftliche Einladung vom 28.10.1405)	König Ruprechts I. und des Mainzer Erzbischofs Johann II. von Nassau, 8.1./9.1.1406)	graf am Rhein 2, 311f. – Martin, Auf dem Weg zum Reichstag, 446 s.v., Karte 10, 275; Annas, Hoftag 2, 210-213.
1410	Frankfurt	Wahltag	Einberufung durch den Mainzer Erzbischof Johann II. von Nassau auf den 1.9.1410 nach Frankfurt	September/Oktober (Beginn: 2.9.1410; Doppelwahl am 20.9.1410 [König Sigismund von Ungarn] und am 1.10.1410 [Markgraf Jobst von Mähren])	RTA 7, 1-89; Sthamer, Nachträge, 701f.; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 11, 725f., 729-746, 757-761; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 134. – Eberhard, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, insbes. 17-24; Jank, Erzbistum Trier, 49-51; Wefers, Politisches System, insbes. 5-21; Baum, Kaiser Sigismund, 74-79; Hoensch, Kaiser Sigismund, 148-154.
1411	Frankfurt	Wahltag	Einberufung durch den Mainzer Erzbischof Johann II. von Nassau auf den 11.6.1411 nach Frankfurt, 11.3.1411	Juli (Wahl König Sigismunds von Ungarn am 21.7.1411)	RTA 7, 90-159; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 12,1, 13f., 30-32, 34-47; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 135. – Eberhard, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, 28-33; Jank, Erzbistum Trier, 49-51; Wefers, Politisches System, insbes. 25-27; Baum, Kaiser Sigismund, 80-82; Hoensch, Kaiser Sigismund, 154-157.
1414	Speyer	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 8.7.1414 nach Speyer, 16.6.1414	Juli	RTA 7, 172-175, 181-198; Böhmer, Regesta Imperii (RI) XI/1, 61-66; RI XI/2, 435f. – Eberhard, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, 41f.
1414	Aachen	Krönungstag	keine näheren Angaben (bislang bekannt nur die Einladung durch den Trierer Erzbischof Werner von Falkenstein auf den 21.10.1414 nach Aachen, 2.9.1414)	November (Krönung König Sigismunds am 8.11.1414)	RTA 7, 235-251; Böhmer, Regesta Imperii XI/1, 76-79; Andernach, Regesten der Erzbischöfe von Köln 12,1, 362; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 139. – Nolden, Aachener Königskrönungen, 78; Erkens, Erzbischof von Köln, 111f.; Volk, Von Grenzen ungestört, insbes. 273-275; Annas, Hoftag 2, 236-245.
1415	Konstanz	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund zunächst auf den 1.11.1414 nach Konstanz, 6.8.1414; Anberaumung einer erneuten Zusammenkunft auf den 17.3.1415 nach Konstanz (zur endgültigen Beschluss-	Februar (Vorschläge König Sigismunds zu Landfrieden, Handelsstraßen und Münze, 21.-24.2.1415)	RTA 7, 255-288; Böhmer, Regesta Imperii XI/1, 66, 90f. – Eberhard, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, 59-63; Angermeier, Königtum, insbes. 347f.; Boockmann, Reichstag und Konzil, 17-20; Lepper, Aquensia, insbes. 46-48; Anhang, 60f.; Frenken, Nürnberger Angelegenheiten; Helmraath, „Geistlich und werntlich“, insbes. 497f.

			fassung), 21.-24.2.1415		
1417	Konstanz	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 11.4.1417 (bzw. 17.4.1417) nach Konstanz, 9.2.1417	April/Mitte Mai (möglicherweise wurde der 17.4.1417 als Beginn in Aussicht genommen)	RTA 7, 289-299, 306-348; Böhmer, Regesta Imperii (RI) XI/1, 141, 151-159; RI XI/2, 438; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 143. – Eberhard, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, 93f.; Frenken, Nürnberger Angelegenheiten.
1420	Breslau	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 11.12.1419 nach Breslau, 1.10.1419	Januar (Beginn: 6.1.1420)	RTA 7, 385-415; Böhmer, Regesta Imperii XI/1, 275-280; Magdeburger Schöppenchronik, 349f. – Karasek, Konrad von Weinsberg, 61-63; Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Wefers, Politisches System, 75-81; Baum, Kaiser Sigismund, 153-155; Annas, Hoftag 2, 245-250.
1421	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 13.4.1421 nach Nürnberg, 30.12.1420	April (erste Plenarversammlung am 17.4.1421; Bündnis der vier rheinischen Kurfürsten gegen die Hussiten, 23.4.1421)	RTA 8, 1-52; Böhmer, Regesta Imperii XI/1, 310; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 149. – Schuster, Conflict, 6f.; Eberhard, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, 121-123; Karasek, Konrad von Weinsberg, 72f.; Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Wefers, Politisches System, insbes. 81-87; Dies., Wirkung des Hussitenproblems, 98-100; Annas, Hoftag 1, 394-399; ebd. 2, 250-257.
1422	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund zunächst auf den 31.5.1422 nach Regensburg, 8.3.1422; Erneuerung der königlichen Einladung auf den 1.7.1422 nach Regensburg, 1.5.1422; schließlich Anberaumung einer Zusammenkunft durch die sechs Kurfürsten auf den 15.7.1422 nach Nürnberg, 19.6.1422	Juli/September	RTA 8, 103-112, 122-235; Böhmer, Regesta Imperii XI/1, 337f., 345-370; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 151. – Schuster, Conflict, 9-11; Eberhard, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, 127-131; Werminghoff, Reichskriegssteuergesetze, 4-32; Herre, Reichskriegssteuergesetz; Karasek, Konrad von Weinsberg, 74f.; Gilomen-Schenkel, Henman Offenburger, 59-61; Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Wefers, Politisches System, 93-110; Badel, Un évêque à la Diète; Baum, Kaiser Sigismund, 169-175; Wefers, Wirkung des Hussitenproblems, 100-102; Annas, Hoftag 1, 399-403; ebd. 2, 258-273.
1425	Wien	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 25.11.1424 nach Wien, 28.8.1424	Januar (ca. 6.1.1425 bis ca. 20.1.1425)	RTA 8, 337f., 378-397; Böhmer, Regesta Imperii (RI) XI/1, 423; RI XI/2, 1-4, 439. – Schuster, Conflict, 45-54; Eberhard, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, 150f.; Gilomen-Schenkel, Henman Offenburger, 61f.; Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Wefers, Politisches System, 126-128; Baum, Kaiser Sigismund, 191-193.

1426	Wien	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 9.2.1426 nach Wien, 8.12.1425	Februar/März	RTA 8, 429-450; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 32, 34-39. – Schuster, Conflict, 68-75; Eberhard, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz, 158-160; Koller, Princeps in Ecclesia, 172f., 200; Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Wefers, Politisches System, 135f.; Annas, Hoftag 2, 273-277.
1426	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 1.5.1426 nach Nürnberg, 10.3.1426 (gemäß den Beschlüssen der Wiener Beratungen von Februar/März 1426)	Mai/Juni ([1] Eröffnung am 17.5.1426; Beratungen der Fürsten und königlichen Räte mit städtischen Gesandtschaften vom 18.5. bis Ende Mai 1426; [2] Anfang Juni 1426 erneute Verhandlungen der Fürsten und königlichen Räte)	RTA 8, 443f., 451-455, 457-501; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 36, 44. – Schuster, Conflict, 75-88; Koller, Princeps in Ecclesia, 173f. mit Anm. 277, 217f.; Karasek, Konrad von Weinsberg, 94; Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Wefers, Politisches System, 136-138; Annas, Hoftag 2, 278-284.
1427	Mainz	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Graf Johann von Lupfen (im Namen König Sigismunds) sowie durch die geistlichen Kurfürsten auf den 9.2.1427 nach Mainz (gemäß den Beschlüssen des Frankfurter Kurfürstentags vom 23.11.1426; Schreiben des Grafen von Lupfen vom 25.11.1426; Schreiben des Mainzer Erzbischofs Konrad III. Wild- und Rheingraf von Dhaun vom 10.12.1426)	Februar (9.2.1427)	RTA 9, 1-17.
1427	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch die Kurfürsten (hier Herzog Friedrich I. von Sachsen) sowie durch Graf Johann von Lupfen (im Auftrag	Ende April/Anfang Mai	RTA 9, 16, 25-57; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 157. – Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Wefers, Politisches System, 142f.

			König Sigismunds) auf den 27.4.1427 nach Frankfurt (gemäß den Beschlüssen der Mainzer Beratungen von Februar 1427; Schreiben des Herzogs von Sachsen vom 24.2.1427; Schreiben des Grafen von Lupfen vom 2.3.1427)		
1427	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch den Kardinallegaten Henry Beaufort auf den 16.11.1427 nach Frankfurt, 21.9.1427 (gemäß den Beschlüssen der Frankfurter Beratungen von September 1427)	Mitte November/Anfang Dezember (Beginn: 18.11.1427; Reichskriegssteuergesetz vom 2.12.1427)	RTA 9, 58-63, 70-72, 76-123; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 157. – Wendt, Deutscher Reichstag, 95-98; Werminghoff, Reichskriegssteuergesetze, insbes. 32-67; Angermeier, Königtum, insbes. 355f.; Schnith, Kardinal Heinrich Beaufort, 119-121, 124-132, 138; Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Isenmann, Reichsfinanzen, 158-160; Wefers, Politisches System, 146-150; Dies., Wirkung des Hussitenproblems, 102-107; Annas, Hoftag 2, 284-287.
1429	Preßburg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund (von Preßburg aus zunächst auf den 1.11.1429 nach Wien [Schreiben vom 20.8.1429 an die Kurfürsten; Schreiben vom 1.10.1429 an verschiedene Städte])	4.12.-13.12.1429	RTA 9, 341-371; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 101-104. – Wendt, Deutscher Reichstag, 53f.; Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Wefers, Politisches System, 164-166; Baum, Kaiser Sigismund, 217f.; Macek, Zur Preßburger Versammlung; Annas, Hoftag 2, 287-291.
1430	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 5.3.1430 nach Nürnberg oder Frankfurt (gemäß den Vorschlägen der Reichsstände bei den Preßburger Beratungen, 11.12.1429); schließlich Anberaumung durch das Reichsoberhaupt auf den 19.3.1430 nach Nürnberg, 18.12.1429; Erneuerung der	März/Mai	RTA 9, 372-434; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 104f. – Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Wefers, Politisches System, 167f.; Annas, Hoftag 1, 404-406; ebd. 2, 291-298.

			Einladung durch die zu Nürnberg versammelten Kurfürsten auf den 17.5.1430 nach Nürnberg, 29.4.1430		
1430	Straubing	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 2.7.1430 nach Straubing, 20.6.1430; Erneuerung der Einladung durch das Reichsoberhaupt mit der Aufforderung zu sofortiger Beschickung der Beratungen in Straubing, 15.8.1430	August/September	RTA 9, 446-470; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 118, 122f., 440. – Wefers, Politisches System, 169f.
1431	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 25.11.1430 nach Nürnberg, 27.9.1430; Erneuerung der Einladung durch das Reichsoberhaupt am 28.1.1431 zu einer Versammlung in Nürnberg, die baldmöglichst stattfinden sollte	Februar/März (Beginn wohl am 9.2.1431)	RTA 9, 480-484, 486f., 490-501, 503-613; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 125f., 150-161, 440. – Becker, Teilnahme der Städte, insbes. 39-49; Stromer, Diplomatische Kontakte; Ders., Botschaft; Angermeier, Königtum, insbes. 361f., 370f.; Mathies, Kurfürstenbund, 285 s.v.; Fahlbusch, Städte und Königtum, 233-236; Wefers, Politisches System, insbes. 174-177; Baum, Kaiser Sigismund, 225-229; Annas, Hoftag 2, 299-311.
1431	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Sigismund auf den 16.10.1431 nach Frankfurt, 26.8.1431/28.8.1431	16.10.1431	RTA 9, 629-642; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 192.
1433-1434	Basel	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Sigismund auf den 30.11.1433 nach Basel, 25.10.1433; Erneuerung der Einladung durch das Reichsoberhaupt auf den 6.1.1434 nach Basel, 8.12.1433	November 1433/Mai 1434 (11.5.1434 Abreise Kaiser Sigismunds; zeitweilige Fortsetzung der Verhandlungen auf einem kaiserlichen Fürsten-, Herren- und Städtetag zu Kirchheim am 7.3.1434)	RTA 11, 171-191, 200-296; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 249-302, 442-445; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 164. – Uhl, Peter von Schaumberg, 38; Angermeier, Königtum, insbes. 363-365; Gilomenschel, Henman Offenburg, 88-90; Boockmann, Reichstag und Konzil, 22f.; Helmraath, „Geistlich und werntlich“, insbes. 498-501; Annas, Hoftag 2, 311-322.

1434	Ulm	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Sigismund auf den 30.5.1434 nach Ulm, 28.4.1434/10.5.1434	Mai/August	RTA 11, 361-445; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 304-325, 445. – Baum, Kaiser Sigismund, insbes. 260f.
1437	Eger	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Sigismund auf den 19.5.1437 nach Eger, 4.3.1437	Mai/Anfang August (Beginn: 3.7.1437, unmittelbar nach der Ankunft Kaiser Sigismunds am 2.7.1437)	RTA 12, 95-266; Böhmer, Regesta Imperii XI/2, 395, 406-419. – Molitor, Reichsreformbestrebungen, 87-92; Angermeier, Königtum, insbes. 378-381; Scheerer, Mainz, insbes. 21f.; Angermeier, Reichsreform, 70-74; Wefers, Politisches System, 218-221; Baum, Kaiser Sigismund, 285-289; Annas, Hoftag 2, 323-330.
1438	Frankfurt	Wahltag	Einberufung durch den Mainzer Erzbischofs Dietrich von Erbach auf den 9.3.1438 nach Frankfurt, 3.1.1438	März (Beginn der Beratungen am 10.3.1438; Wahl Herzog Albrechts V. von Österreich am 18.3.1438)	RTA 13, insbes. 1-3, 13-48, 72-165, 190-241, 371-376; Böhmer, Regesta Imperii XII, 3-8; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 168. – Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 17-27, 205-208; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 93f.; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 44; Angermeier, Königtum, 381-383; Hödl, Albrecht II., 10-19; Stieber, Pope Eugenius IV, 135-142.
1438	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Albrecht II. auf 13.7.1438 nach Nürnberg, 5.5.1438	Juli (13.7.-28.7.1438)	RTA 13, 377-411, 416-608, 633-657; Böhmer, Regesta Imperii XII, 22f., 30-33, 36, 38-41, 44, 59, 65, 67-69, 71-73, 75-77; Meuthen, Acta Cusana I,2, 239. – Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 29, 32-36; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 21-23; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 95-102; Angermeier, Königtum, insbes. 383-389; Scheerer, Mainz, insbes. 23-25; Hödl, Albrecht II., 207 s.v. Nürnberg, Stadt, sowie Nürnberg, Reichstage, Juli 1438 (insbes. 188-191); Stieber, Pope Eugenius IV, 145f.; Annas, Hoftag 2, 331-338.
1438	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung (im Namen König Albrechts II.) durch die herrscherlichen Gesandten bei den Nürnberger Beratungen im Juli 1438 auf den 16.10.1438 nach Nürnberg, 25.7.1438 (gemäß den Beschlüssen der dortigen Verhandlungen)	Oktober/November (Beginn: 19.10.1438)	RTA 13, 658-686, 688-862, 889-895; Böhmer, Regesta Imperii XII, 72f., 100, 105f., 108f., 116-118; Meuthen, Acta Cusana I,2, 240f., 243-247. – Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 37, 39-45, 208-212; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 23-27; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 103-105; Uhl, Peter von Schaumberg, 55f.; Angermeier, Königtum, 389f.; Scheerer, Mainz, insbes. 25f.; Hödl, Albrecht II., 207 s.v. Nürnberg, Stadt, sowie Nürnberg, Reichstage, Oktober 1438 (insbes. 191f.); Stieber, Pope Eugenius IV, 146-149.
1440	Frankfurt	Wahltag	Einberufung durch den Mainzer Erzbischof Dietrich von	Januar/Februar (Beginn der Beratungen	RTA 15, 111-263; Chmel, Regesta Friderici III., 1f.; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 174. – Kraus, Deutsche Geschichte 1, 57-61; Stie-

			Erbach auf den 28.1.1440 nach Frankfurt, 15.11.1439	am 28.1.1440; Wahl Herzog Friedrichs V. von Österreich am 2.2.1440)	ber, Pope Eugenius IV, 203-208.
1441	Mainz	königlicher Tag („Reichstag und Kongreß“)	Einberufung durch König Friedrich III. ursprünglich (1) einer Reichsversammlung auf den 29.9.1440 nach Nürnberg sowie (2) eines allgemeinen Kongresses der christlichen Fürsten auf den 11.11.1440 nach Mainz (gemäß den in der ersten April-Hälfte 1440 getroffenen Vereinbarungen mit den kurfürstlichen Gesandten); Verschiebung des Nürnberger Tags zunächst auf den 30.11.1440 sowie der Mainzer Beratungen auf den 2.2.1441 (Schreiben vom 21.5.1441/27.5.1440/30.5.1440); erneute Verlegung der Nürnberger Zusammenkunft auf den 6.1.1441 (Schreiben vom 24.10.1440) und schließlich auf den 2.2.1441 ebenfalls nach Mainz (Schreiben vom 30.12.1440)	Anfang Februar/Ende April (Beginn wohl am 6.2.1441/7.2.1441)	RTA 15, 264-277, 315-369, 499-886; Chmel, Regesta Friderici III., 5, 8f., 23; Anhang, II-IV; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 66-68; Heft 7, 46f.; Heft 8, 52f.; Heft 9, 64, 73f.; Heft 12, 71; Heft 14, 61, 67f., 74-76; Heft 16, 41f.; Heft 17, 40; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 176; Meuthen, Acta Cusana I,2, 291, 304, 322-362. – Keussen, Politische Stellung der Reichsstädte, 13-15; Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, 76-84; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 83f.; Uhl, Peter von Schaumberg, 66-70; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 45-49; Stieber, Pope Eugenius IV, 213, 215-234; Miller, Jakob von Sierck, 119, 121-124; Annas, Hoftag 2, 339-345.

1441	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Friedrich III. auf den 11.11.1441 bzw. 18.11.1441 nach Frankfurt, 22.7.1441/3.10.1441	November/Dezember (Beginn: 19.11.1441; Ende: unmittelbar vor dem 5.12.1441)	RTA 16, 16-146; Chmel, Regesta Friderici III., Anhang, XIV; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 70; Heft 7, 47; Heft 9, 69; Heft 11, 64f.; Heft 14, 84; Heft 23, 71f. – Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 86-89; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 86; Uhl, Peter von Schaumberg, 70f.; Scheerer, Mainz, insbes. 27f.; Stieber, Pope Eugenius IV, 234f.
1442	Aachen	Krönungstag	keine näheren Angaben	Juni (Krönung König Friedrichs III. am 17.6.1442)	RTA 16, 147-206; Chmel, Regesta Friderici III., 72-76; Anhang, XVIII-XXII; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 3, 33; Heft 4, 76; Heft 5, 43; Heft 6, 45-54; Heft 7, 48-55; Heft 10, 60f.; Heft 11, 70f.; Heft 12, 113; Heft 14, 114-116; Heft 16, 42-44; Heft 17, 46f.; Heft 20, 49-52; Heft 23, 76; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 177; Seemüller, Friedrichs III. Aachener Krönungsreise. – Kraus, Deutsche Geschichte 1, 91f.; Huyskens, Krönungsmähler, 48-50; Nolden, Aachener Königskrönungen, 75, 78; Erkens, Erzbischof von Köln, 110f.; Streich, Aachenfahrt; Volk, Von Grenzen ungestört, insbes. 275-279, 284f.; Annas, Hoftag 2, 345-358.
1442	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Friedrich III. auf den 15.4.1442 nach Frankfurt, 28.1.1442/27.2.1442; Erneuerung der Einladung auf den 8.7.1442 nach Frankfurt, 4.6./5.6.1442	Ende Mai/Mitte August ([1] nach der Abreise König Friedrichs III. nach Aachen [am 6.6.1442] vom 7.6.-7.7.1442 vorbereitende Beratungen; [2] nach der Rückkehr des Reichsoberhauptes [am 7.7.1442] abschließende Verhandlungen vom 8.7.-18.8.1442)	RTA 16, 207-262, 271-644; Chmel, Regesta Friderici III., 66-70, 78-113; Anhang, XVIII, XXII-XLI; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 1, 44f.; Heft 2, 23f.; Heft 3, 31-41; Heft 4, 70f., 73-88; Heft 5, 43-58; Heft 6, 54-58; Heft 7, 58-64; Heft 8, 55-58, 61-78; Heft 9, 74, 76-97; Heft 10, 58-60, 62-72; Heft 11, 68-77; Heft 12, 112, 114-121; Heft 14, 92, 111f., 117-135; Heft 15, 61-66; Heft 16, 44-46; Heft 17, 47-57; Heft 20, 55-58; Heft 21, 31f.; Heft 23, 75-80; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 177f.; Meuthen, Acta Cusana I,2, 372-437; Seemüller, Friedrichs III. Aachener Krönungsreise; K. Friedrich III. und die Reichsstadt Nürnberg, 377-379. – Keussen, Politische Stellung der Reichsstädte, 18-23; Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 92f., 95-101, 218-220; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 90f., 93-96; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 109-111; Uhl, Peter von Schaumberg, 71-75; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 50-

					54; Blezinger, Schwäbischer Städtebund, 89-92; Angermeier, Königtum, insbes. 391-403; Scheerer, Mainz, insbes. 28-31; Stieber, Pope Eugenius IV, insbes. 237-242; Miller, Jakob von Sierck, 132f., 136; Angermeier, Reichsreform, 115-118; Boockmann, Geschäfte und Geschäftigkeit, insbes. 302-325; Bürger, Der Frankfurter „tag“ von 1442; Annas, Hoftag 2, 358-387; Koller, Kaiser Friedrich III., 78-84.
1443	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“; ohne städtische Vertreter)	Einberufung durch König Friedrich III. auf den 2.2.1443 nach Nürnberg, 14.8.1442/15.8.1442 bzw. 22.11.1442 (gemäß den Beschlüssen der Frankfurter Beratungen von Mai/August 1442)	2.2.-16.2.1443	RTA 17, 66-112; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 14, 139, 174; K. Friedrich III. und die Reichsstadt Nürnberg, 397f. – Keussen, Politische Stellung der Reichsstädte, 29f.; Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 100, 106-108, 226-228; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 109f.; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 54-60.
1443-1444	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“; ohne städtische Vertreter)	Einberufung durch König Friedrich III. auf den 11.11.1443 nach Nürnberg, 10.8.1443 (gemäß den Beschlüssen der Nürnberger Beratungen von Februar 1443)	11.11.1443-22.1.1444 (Beginn: 26.11.1443)	RTA 17, 107-109, 113-224; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 7, 68-70; Heft 11, 83-86; Heft 14, 174; Heft 20, 62; Heft 21, 34f.; Meuthen, Acta Cusana I,2, 452, 456-462. – Keussen, Politische Stellung der Reichsstädte, 30f.; Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 116f., 228-230; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 112; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 65-68; Stieber, Pope Eugenius IV, 265.
1444	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Friedrich III. zunächst auf den 21.5.1444 nach Nürnberg, 31.12.1443; nach zeitlichen Verzögerungen schließlich unter dem Datum des 19.7.1444 Aufforderung des Reichsoberhauptes zu unverzüglicher Beschickung des Nürnberger Tags	1.8.1444-11.10.1444	RTA 17, 225-254, 257-571, 621f.; Chmel, Regesta Friderici III., 169-187; Anhang, LXII-LXXIII; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 2, 28-30; Heft 3, 42f.; Heft 4, 103-110; Heft 5, 68-75; Heft 6, 64; Heft 7, 73-76; Heft 8, 86-89; Heft 9, 111-117; Heft 10, 78f.; Heft 11, 95f.; Heft 12, 197-209; Heft 14, 174-176, 178-206; Heft 15, 75-83; Heft 16, 48-50; Heft 17, 60-62; Heft 20, 67-71; Heft 21, 39; Heft 23, 85-87; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 180; Meuthen, Acta Cusana I,2, 468, 470-487, 489, 493; K. Friedrich III. und die Reichsstadt Nürnberg, 382-388, 398-401. – Keussen, Politische Stellung der Reichsstädte, 31-41; Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 118f., 125-141, 230-236; Becker, Teilnahme der Städte, insbes. 1-7, 26-38; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 112-116;

					Uhl, Peter von Schaumberg, 77f.; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 70-73; Blezinger, Schwäbischer Städtebund, insbes. 108-113; Scheerer, Mainz, insbes. 31; Stieber, Pope Eugenius IV, 266-269; Miller, Jakob von Sierck, 139-146.
1445	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“; ohne städtische Vertreter)	Einberufung auf den 24.6.1445 nach Frankfurt (gemäß den Beschlüssen eines auf den 18.2.1445 nach Boppard anberaumten königlichen Kurfürstentags)	24.6.1445-8.7.1445	RTA 17, 623, 643-646, 766-786; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 11, 99f.; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 182. – Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 152f., 156-158; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 118-120; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 75f.; Quirin, Studien zur Reichspolitik, insbes. 106-111; Stieber, Pope Eugenius IV, 270, 273-275; Annas, Hoftag 2, 387-390.
1446	Frankfurt	königlicher Tag („Reichstag“; ohne städtische Vertreter)	Einberufung durch König Friedrich III. auf den 1.9.1446 nach Frankfurt, 12.6.1446 (Einladung der Kurfürsten vom 14.7.1446)	September/Oktober (14.9.1446-12.10.1446)	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 1 (I. Vorst.), 340-346; Chmel, Regesta Frederici III., 214, 218; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 116f.; Heft 11, 99f.; Heft 12, 260f.; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 184; Meuthen, Acta Cusana I,2, 521-535; Hansen, Westfalen und Rheinland 1, 226-231, 234; Janssen, Frankfurts Reichs-correspondenz 2,1, 89-95. – Bachmann, Kurfürstliche Neutralität, insbes. 173f., 176-190; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 181, 185-190; Uhl, Peter von Schaumberg, 81-83; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 84-87; Quirin, Studien zur Reichspolitik, insbes. 12-23; Stieber, Pope Eugenius IV, 278-281, 284-297; Miller, Jakob von Sierck, 166.
1447	Nürnberg	königlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch König Friedrich III. auf den 19.3.1447 nach Nürnberg, vor 7.3.1447 (gemäß den Beschlüssen der Frankfurter Beratungen vom 5.10.1446)	wohl nur kurze Zusammenkunft nach dem 26.3.1447	Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 120-124; Janssen, Frankfurts Reichs-correspondenz 2,1, 95-97. – Kraus, Deutsche Geschichte 1, 195, 198; Uhl, Peter von Schaumberg, 84; Quirin, Studien zur Reichspolitik, insbes. 34-38; Stieber, Pope Eugenius IV, 293, 301f.
1454	Regensburg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 23.4.1454 nach Regensburg, 9.1.1454-17.1.1454	23.4.-21.5.1454	RTA 19/I; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 161; Heft 7, 106; Heft 8, 132; Heft 9, 132f.; Heft 10, 110f.; Heft 15, 107; Heft 19, 194f.; Pii II Commentarii 1, lib. 1, cap. 26, 80-82; Gemeiner, Regensburgische Chronik 3, 218-222. – Voigt, Enea Silvio de' Piccolomini 2, 101-118; Bachmann, Erste Versuche, 284-292; Keussen, Politische Stellung der Reichsstädte, 53-56; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 311-314; Bemmann,

					Geschichte des deutschen Reichstages, 15-17; Pastor, Geschichte der Päpste 1, 642f.; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 141f.; Babinger, Mehmed der Eroberer, 127f. (amerik.: 122f.); Most, Reichslandfriede, 206-208; Scheerer, Mainz, insbes. 67f.; Meuthen, Nikolaus von Kues; Helmrath, Sitz und Geschichte; Müller, Kreuzzugspläne, 64-71; Paravicini, Philippe le Bon en Allemagne (1454); Prietzel, Guillaume Fillastre der Jüngere, 167-176; Annas, Hoftag 2, 390-401.
*1454	Frankfurt	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 29.9.1454 nach Frankfurt (bzw. Nürnberg), 27.6.1454/30.6.1454 bzw. 5.7.1454/10.7.1454 (gemäß den Vereinbarungen der Regensburger Beratungen von April/Mai 1454)	September/Oktober (am 15.10.1454 Rede des Enea Silvio Piccolomini [„Constantinopolitana clades“])	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 1 (II. Vorst.), 473-509; König von Königsthal, Nachlese 1, 48-70; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 163-165; Heft 9, 132f.; Heft 10, 112-115; Heft 11, 165; Heft 19, 208; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 200f.; Chmel, Urkunden, Briefe und Actenstücke, 68f.; Bachmann, Urkunden und Actenstücke, 151f., 155f., 158f.; Höfler, Kaiserliches Buch, 30-37, 38-44; Iorga, Notes et extraits 4, 92f., 101-103; Janssen, Frankfurts Reichs correspondenz 2,1, 124-126; Hürbin, Peter von Andlau, Beilage VII, 264f.; Pii II Commentarii 1, lib. 1, cap. 27, 82-84; Speierische Chronik, 396f. – Voigt, Enea Silvio de’ Piccolomini 2, 119-132; Bachmann, Erste Versuche, 295-304; Keussen, Politische Stellung der Reichsstädte, 56-61; Becker, Teilnahme der Städte, insbes. 60; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 313-317; Bemann, Geschichte des deutschen Reichstages, 15-17; Pastor, Geschichte der Päpste 1, 644; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 142-145; Babinger, Mehmed der Eroberer, 128f. (amerik.: 123f.); Hofer, Johannes Kapistran 2, 303-311; Müller, Jakob von Sierck, 243-245; Müller, Kreuzzugspläne, 71-75; Prietzel, Guillaume Fillastre der Jüngere, 176-180; Annas, Hoftag 2, 401-410.
*1455	Wiener Neustadt	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 2.2.1455 an den kaiserlichen Hof nach Wiener Neustadt, 11.1.1455 (gemäß den Beschlüssen der Frankfurter Beratungen von September/Oktober 1454)	25.2.1455-12.4.1455	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 1 (II. Vorst.), 509-550; König von Königsthal, Nachlese 1, 71-118; Chmel, Regesta Friderici III., 333-338; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 2, 47; Heft 3, 67; Heft 4, 165; Heft 5, 92; Heft 6, 66; Heft 7, 112f.; Heft 8, 135f.; Heft 9, 139-147; Heft 10, 116-118; Heft 13, 218-220; Heft 15, 108-112; Heft 16, 64; Heft 17, 91-93; Heft 19, 221f., 227-234; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 201f.; Chmel, Urkunden, Briefe und Actenstücke, 13-19, 73-79; Bachmann, Urkunden und Actenstücke, 167-177; Iorga, Notes et extraits 4, 106-117, 119; Wein-

					rich, Quellen zur Reichsreform, 315-320; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, Apéndices V, 323-335; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 126-128; Pii II Commentarii 1, lib. 1, cap. 28, 84; Speierische Chronik, 399-401. – Voigt, Enea Silvio de' Piccolomini 2, 132-148; Bachmann, Erste Versuche, 304-311; Keussen, Politische Stellung der Reichsstädte, 62-68; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 317-320; Bemmann, Geschichte des deutschen Reichstages, 15-17; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 125f.; Pastor, Geschichte der Päpste 1, 645; Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal, 145-148; Hofer, Johannes Kapistran 2, 323f., 331-333; Scheerer, Mainz, insbes. 35f.; Miller, Jakob von Sierck, 246-251; Isenmann, Kaiser, Reich und deutsche Nation, 152-155, 199f.; Müller, Kreuzzugspläne, 76-80; Reinle, Ulrich Riederer, 498-512; Prietzel, Guillaume Fillastre der Jüngere, 180-188; Annas, Hoftag 2, 410-419; Dies./Müller, Kaiser, 108-114, 119f.
1456	Nürnberg	kurfürstlicher Tag („Kurfürstlicher Reichstag“)	Einberufung durch die Kurfürsten auf den 30.11.1456 nach Nürnberg, 10.8.1456/10.9.1456 (gemäß den Beschlüssen des Frankfurter Kurfürstentags von August/September 1456); von Kaiser Friedrich III. verboten, 24.11.1456	November/Dezember (bis um 19.12.1456)	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 1 (III. Vorst.), insbes. 551-562, 576, 582, 586, 590-592; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 171-173, 176f.; Heft 6, 68; Heft 10, 127; Heft 11, 175; Heft 15, 116, 119; Heft 17, 95-97; Iorga, Notes et extraits 4, 149f.; Ranke, Deutsche Geschichte 6, 20-22; Weinrich, Quellen zur Reichsreform, 320-324; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 131-136; Gemeiner, Regensburgische Chronik 3, 245, 250f.; Speierische Chronik, 410-416. – Bachmann, Erste Versuche, 314-325; Keussen, Politische Stellung der Reichsstädte, 69-72; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 324-327; Scheerer, Mainz, insbes. 37f.
1460	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 2.3.1460 nach Nürnberg, 21.1.1460 (gemäß den Beschlüssen des Kongresses von Mantua 1459/60)	März	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 1 (III. Vorst.), 748-753, 776-779; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 188f.; Heft 5, 102; Heft 7, 127f., 131f.; Heft 10, 142; Heft 15, 134-136; Heft 21, 66; Iorga, Notes et extraits 4, insbes. 171, 180f.; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 142f., 145-148. – Kraus, Deutsche Geschichte 1, 361f.; Uhl, Peter von Schaumberg, 94; Schuhmann, Kardinal Bessarion in Nürnberg.
1460	Wien	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. ursprünglich auf	September/Oktober (Beginn: 17.9.1460)	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 1 (III. Vorst.), 772, 774f., 780-794; König von Königsthal, Nachlese 1, 126-168; Schilter, Institutiones Juris Publici

			den 30.3.1460 an den kaiserlichen Hof, 21.1.1460 (gemäß den Beschlüssen des Kongresses von Mantua 1459/60); Verschiebung durch den päpstlichen Legaten und die kaiserlichen Bevollmächtigten (bei den Nürnberger Beratungen im März 1460) auf den 11.5.1460 (Schreiben Kaiser Friedrichs III. vom 3.4.1460); erneute Verlegung auf den 1.9.1460 durch Kaiser Friedrich III. und den päpstlichen Legaten (Schreiben des Herrschers vom 25.5.1460)		Romano-Germanici 2, insbes. 106-109; Schmauss/Senckenberg, Sammlung der Reichs-Abschiede 1, 190-198; Senckenberg, Selecta Iuris et Historiarum 4, 366-368; Chmel, Regesta Friderici III., 374; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 188-193; Heft 7, 128f., 131f.; Heft 8, 144; Heft 10, 142-144; Heft 15, 134-136; Heft 16, 71; Heft 17, 103f.; Heft 18, 165-167; Heft 21, 66; Heft 23, 141f.; Iorga, Notes et extraits 4, insbes. 171, 175f., 180-187; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 142, 145-148. – Kraus, Deutsche Geschichte 1, 362, 365f.; Bemann, Geschichte des deutschen Reichstages, 17f., 22; Isenmann, Kaiser, Reich und deutsche Nation, 196-199; Reinle, Ulrich Riederer, 515-519; Annas, Hoftag 2, 419-424.
1461	Frankfurt (verlegt nach Mainz auf den 4.6.1461)	kurfürstlicher Tag („Kurfürstlicher Reichstag“; ohne städtische Vertreter)	Einberufung durch den Mainzer Erzbischof Diether von Isenburg, Pfalzgraf Friedrich I. und Markgraf Friedrich II. von Brandenburg auf den 22.5.1461 bzw. 31.5.1461 nach Frankfurt, 1.3.1461 (gemäß den Beschlüssen des Nürnberger Kurfürstentags von Februar/März 1461); von Kaiser Friedrich III. verboten, 6.4.1461	Juni (4.6.-6.6.1461; „nichts gehandelt noch beschlossen“)	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (IV. Vorstell.), 16-24; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 194f., 197; Heft 10, 147; Heft 17, 105f.; Bachmann, Briefe und Acten, 98-103, 107f.; Iorga, Notes et extraits 4, 191f.; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 149-161. – Bachmann, Reichsgeschichte 1, insbes. 41f., 55-61; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 374f., 377f.; Gebhardt, Gravamina der deutschen Nation, 39-44; Scheerer, Mainz, insbes. 39f., 71f.
1461	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 24.8.1461 nach Nürnberg, 30.6.1461/18.7.1461	August (Beginn: 27.8.1461)	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (IV. Vorstell.), insbes. 50-59, 70, 73; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 201; Heft 7, 141; Heft 8, 147; Heft 10, 149-151; Heft 11, 187; Heft 16, 72; Heft 23, 156-158; Bachmann, Briefe und Acten, insbes. 117f., 139f., 167-170, 172-177, 182-184, 188, 219-222; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 161-169. – Bachmann, Reichsgeschichte 1, 116-118; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 383;

					Isenmann, Kaiserliche Obrigkeit, insbes. 78-80.
1466	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 11.11.1466 nach Nürnberg, 7.8.1466	November (Beginn kurz vor dem 18./19.11.1466)	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (IV. Vorst.), 211-259; König von Königsthal, Nachlese 2, 1-8; Schilter, Institutiones Juris Publici Romano-Germanici 2, insbes. 137-178; Haiminsfeld, gen. Goldast, Copeylicher Begriff 2, 159-165; Chmel, Regesta Friderici III., 485; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 241f., 245, 247f., 253-255; Heft 7, 158, 164f.; Heft 9, 173f.; Heft 10, 182, 186; Heft 15, 156f., 164f.; Heft 16, 83; Heft 20, 120; Heft 22, 182f.; Heft 23, 310f.; Bachmann, Briefe und Acten, 622-624, 640-642; Höfler, Kaiserliches Buch, 109-115; Iorga, Notes et extraits 4, 250-255, 261f.; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 251, 253f. – Kluckhohn, Ludwig der Reiche, 263f.; Becker, Teilnahme der Städte, insbes. 51f., 57-59; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 442f., 451; Bemann, Geschichte des deutschen Reichstages, 18f., 22; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 153f.; Most, Reichslandfriede, insbes. 203-205; Heymann, George of Bohemia, 429-431; Angermeier, Königtum, insbes. 507f.; Annas, Hoftag 2, 430-436.
1467	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 15.6.1467 nach Nürnberg (ursprünglich bereits auf den 17.5.1467 anberaumt), 20.2.1467; später Verlängerung auf den 8.7.1467	Juli/August (14.7.1467-11.8.1467)	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (IV. Vorst.), 260-290; König von Königsthal, Nachlese 2, 9-23; Schilter, Institutiones Juris Publici Romano-Germanici 2, insbes. 154-176, 231-234; Chmel, Regesta Friderici III., 521; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 247-250, 253-255; Heft 6, 84; Heft 7, 159, 164f.; Heft 10, 183, 186; Heft 15, 164f.; Heft 16, 84; Heft 22, 178, 182f.; Heft 23, 308-311; Bachmann, Briefe und Acten, 627f., 630, 633f., 640-643; Ders., Urkundliche Nachträge, 43, 52-54; Höfler, Kaiserliches Buch, insbes. 121f., 125-133, 135-150; Iorga, Notes et extraits 4, 255-260, 263-268; Weinrich, Quellen zur Reichsreform, 334-344; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 251-254; Speierische Chronik, 495. – Kluckhohn, Ludwig der Reiche, 267-269, 376-378; Wiedemann, Reichspolitik, 17-19; Becker, Teilnahme der Städte, insbes. 53-59; Bachmann, Reichsgeschichte 2, 90-98; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 451f., 505f.; Bemann, Geschichte des deutschen Reichstages, 20f.; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 155-159; Uhl, Peter von Schaumberg, 102; Most,

					Reichslandfriede, insbes. 212-227; Heymann, George of Bohemia, 461-463; Angermeier, Königtum, insbes. 508-512; Scheerer, Mainz, insbes. 43f.; Isenmann, Kaiser, Reich und deutsche Nation, 221-223; Annas, Hoftag 2, 436-442.
1469	Regensburg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch den päpstlichen Legaten Lorenzo Roverella (im Namen des Papstes) und Graf Haug von Montfort (im Namen Kaiser Friedrichs III.) (sowie des Propstes Georg von Preßburg im Namen des ungarischen Königs) auf den 19.2.1469 nach Regensburg, Januar 1469	Februar/März (Beginn: 1. März 1469; „Conclusio“ am 11.3.1469; Nachverhandlungen am 12.3.1469)	RTA 22/I, 66-110; Bachmann, Briefe und Acten, 653-660, 662f.; Gemeiner, Regensburgische Chronik 3, 447-449. – Kluckhohn, Ludwig der Reiche, 284-286, 379-382; Bachmann, Reichsgeschichte 2, insbes. 199-203, 210-214; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 513f.; Bemmann, Geschichte des deutschen Reichstages, 22f.; Heymann, George of Bohemia, 510f.
1470	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 8.9.1470 nach Nürnberg, 6.7.1470	September (19.-21.9.1470)	RTA 22/I, 246-277; RTA 22/Register; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 280; Heft 7, 186; Heft 9, 181; Heft 15, 182f.; Heft 23, 327. – Kluckhohn, Ludwig der Reiche, 290f.; Bachmann, Reichsgeschichte 2, insbes. 304-308; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 518; Bemmann, Geschichte des deutschen Reichstages, 24, 30; Annas, Hoftag 2, 443-445.
1471	Regensburg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 23.4.1471 nach Regensburg, 22.12.1470	24.6.-21.8.1471 (Abreise der städtischen Gesandtschaften bereits am 1.8.1471)	RTA 22/II; RTA 22/Register; Chmel, Regesta Friderici III., 600f., 605-626; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 1, 79-85; Heft 2, 80-83; Heft 3, 82-86; Heft 4, 291-297, 302f.; Heft 5, 142-145; Heft 6, 87f.; Heft 7, 188f., 191-196, 201; Heft 8, 213-218; Heft 9, 182-188; Heft 10, 201-208; Heft 11, 217-220; Heft 15, 186-196; Heft 16, 96-100; Heft 17, 159-165; Heft 20, 141-151; Heft 23, 332-336; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 233; Bachmann, Briefe und Acten, 668-675; Ders., Urkundliche Nachträge, 155, 161-163; Priebatsch, Politische Correspondenz 1, 252-268, 271-273, 830; ebd. 2, 664f., 670; ebd. 3, 318-321; Gemeiner, Regensburgische Chronik 3, 473-495; Speierische Chronik, 500f., 506-508. – Kluckhohn, Ludwig der Reiche, 296-304; Wiedemann, Reichspolitik, 29-32; Reissermayer, Christentag I-II; Becker, Teilnahme der Städte, insbes. 61-

					67; Bachmann, Reichsgeschichte 2, insbes. 345-367; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 521-528; Bemann, Geschichte des deutschen Reichstages, 24-30; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 159-167; Angermeier, Königtum, insbes. 512-520; Scheerer, Mainz, insbes. 45-47; Gensicke, Graf Gerhard v. Sayn; Nehring, Matthias Corvinus, 52-54; Isenmann, Reichsfinanzen, 161-182; Sieber-Lehmann, „Teutsche Nation“, 569-573; Wolff, Aus Landshuter Kammermeisterrechnungen; Ders., Päpstliche Legaten, 25-28, 35, 39f.; Dirlmeier/Fouquet, Johannes von Venningen, 134-144; Stauber, Herzog Georg von Bayern, 98-102; Hoensch, Matthias Corvinus, 122, 126f.; Meuthen, Der Regensburger Christentag 1471; Annas, Hoftag 2, 446-470; Dies./Müller, Kaiser, 117f.
1473	Augsburg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 21.3.1473 nach Augsburg, Ende Februar 1473	Ende April/Mitte Juni	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (V. Vorst.), 534-556; Chmel, Regesta Friderici III., 648-654; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 2, 89; Heft 4, 306f.; Heft 5, 151f.; Heft 6, 90; Heft 8, 231f.; Heft 10, 216-218; Heft 15, 200; Heft 16, 104; Heft 17, 171; Heft 20, 154-160; Heft 23, 340f.; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 238; Bachmann, Urkundliche Nachträge, 194f.; Minutoli, Kaiserliches Buch, insbes. 301-303; Priebatsch, Politische Correspondenz 1, 496-506, 508-511, 515-517; ebd. 3, 617; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 283-290. – Wiedemann, Reichspolitik, 34f.; Bachmann, Reichsgeschichte 2, 401-411; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 539f.; Bemann, Geschichte des deutschen Reichstages, 31.
1474	Augsburg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. ursprünglich auf den 8.9.1473 nach Augsburg, jedoch mehrfache zeitliche Verschiebungen: zunächst auf den 21.9.1473, 18.6.1473 bzw. 17.7.1473/23.7.1473/24.7.1473; dann auf den 12.10.1473, 1.9.1473/4.9.1473; danach er-	April/Mitte Juni	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (V. Vorst.), 603-611, 616-655; König von Königsthal, Nachlese 2, 173-191; Chmel, Regesta Friderici III., 656, 666-669; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 2, 89, 91-93; Heft 3, 90f.; Heft 4, 307-309, 311-316, 318-322; Heft 5, 153; Heft 6, 91-93; Heft 7, 204; Heft 8, 232-235, 237, 240; Heft 9, 197f., 201f., 204; Heft 10, 220-229; Heft 11, 229-231, 233f.; Heft 16, 105f.; Heft 17, 173-175; Heft 20, 161-163, 165f.; Bachmann, Urkundliche Nachträge, 196, 202-206, 208-211, 213-219, 228-235, 239-241, 243-246, 250-254, 258, 265-267; Höfler, Kaiserliches Buch, 37f.; Iorga, Notes et extraits 4, 338, 340, 350-352, 357;

			neute Verlegung auf den 6.1.1474, 1.12.1473/9.12.1473/11.12.1473; schließlich Anberaumung auf den 17.4.1474, 18.3.1474		Priebatsch, Politische Correspondenz 1, 788 s.v. Augsburg, zweier Reichstag daselbst 1473-1474; ebd. 3, 617; Janssen, Frankfurts Reichs-correspondenz 2,1, 290, 297, 299, 302, 312-351; Speierische Chronik, 502. – Kluckhohn, Ludwig der Reiche, 307-310; Wiedemann, Reichs-politik, 41-44; Becker, Teilnahme der Städte, insbes. 69-71; Bachmann, Reichsgeschichte 2, insbes. 411f., 439, 441, 456-460, 471-475; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 539, 557, 559-562; Bemmann, Geschichte des deutschen Reichstages, 31f.; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 168-170; Isenmann, Reichsfinanzen, 161-182; Rolf, Kurpfalz, 54-58; Stauber, Herzog Georg, 95f.; Krieger, Prozeß Kaiser Friedrichs III.; Hoensch, Matthias Corvinus, 133, 136.
1479	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 7.6.1479 nach Nürnberg, 10.3.1479; im Auftrag des Herrschers durch Kardinal Georg Heßler verschoben auf den 29.9.1479	Oktober	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (V. Vorst.), 729-732; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 392-394; Heft 7, 321, 323; Heft 8, 266; Heft 9, 240; Heft 10, 258-261; Heft 11, 267f.; Heft 15, 242f.; Heft 16, 122; Iorga, Notes et extraits 5, 44f., 50-53; Priebatsch, Politische Correspondenz 2, 537, 554f.; Janssen, Frankfurts Reichs-correspondenz 2,1, 382-391. – Wiedemann, Reichspolitik, 53f.; Bachmann, Reichsgeschichte 2, 678-682; Bemmann, Geschichte des deutschen Reichstages, 32f.; Isenmann, Kaiser, Reich und deutsche Nation, 200f.; Stauber, Herzog Georg, 122-124.
1479	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 13.12.1479 nach Nürnberg, vor 25.11.1479	Dezember (17.12.-22.12.1479)	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (V. Vorst.), 732-739; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 396; Heft 7, 323f.; Iorga, Notes et extraits 5, 50, 53-57; Priebatsch, Politische Correspondenz 2, 570-572, 574; Janssen, Frankfurts Reichs-correspondenz 2,1, 386-395. – Wiedemann, Reichs-politik, 54-58; Bachmann, Reichsgeschichte 2, 682-684; Nehring, Matthias Corvinus, 116f.; Isenmann, Kaiser, Reich und deutsche Nation, 201f.; Stauber, Herzog Georg, 124-126; Hoensch, Matthias Corvinus, 174f.
1480	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 21.5.1480 nach Nürnberg, 24.3.1480; erneute Anberaumung auf den 25.7.1480 nach Nürnberg, 23.6.1480	Oktober/November (23.10.-23.11.1480)	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (V. Vorst.), 739-743, 752, 754; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 3, 101; Heft 4, 398-401, 409; Heft 11, 271f.; Heft 15, 247; Heft 20, 185; Heft 23, 404-410; Iorga, Notes et extraits 5, insbes. 77-79, 82; Priebatsch, Politische Correspondenz 2, 720 s.v. Nürnberg Reichstage das. 1480; ebd. 3, 593 s.v. Nürnberg, Reichstage das. (1480); Janssen, Frankfurts Reichs-correspondenz 2,1, 396-399, 404f.

					– Wiedemann, Reichspolitik, 58-72; Becker, Teilnahme der Städte, insbes. 67f.; Küffner, Reichstag von Nürnberg 1480; Bachmann, Reichsgeschichte 2, insbes. 690-705; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 628-634; Bemmann, Geschichte des deutschen Reichstages, 34-41; Nehring, Matthias Corvinus, 126-131; Isenmann, Reichsfinanzen, 182-185; Ders., Kaiserliche Obrigkeit, 354-380; Ders., Kaiser, Reich und deutsche Nation, 202f.; Stauber, Herzog Georg, 130-134; Hoensch, Matthias Corvinus, 175-179; Wolf, Doppelregierung, 665 s.v. Reichstag (<i>Tag</i>) Nürnberg 1480.
1481	Nürnberg	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Kaiser Friedrich III. auf den 18.3.1481 nach Nürnberg, 3.3.1481 (gemäß den Beschlüssen der Nürnberger Beratungen von Oktober/November 1480); Verlegung auf den 3.6.1481 nach Nürnberg, vor 10.5.1481	Juli/August	Müller, Reichs-Tags-Theatrum 2 (V. Vorst.), 754-762; Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 411-413, 415-417; Heft 5, 173; Heft 7, 326f., 331; Heft 8, 273; Heft 9, 248-250; Heft 10, 274f., 277-280, 284f., 287; Heft 11, 272-277, 279; Heft 15, 251-253, 256f.; Heft 16, 128f.; Heft 17, 192f.; Heft 20, 192; Heft 23, 412-417; Bachmann, Urkundliche Nachträge, 467f.; Iorga, Notes et extraits 5, insbes. 119-122, 126f.; Minutoli, Kaiserliches Buch, insbes. 12-21; Priebatsch, Politische Correspondenz 2, 659; ebd. 3, 593 s.v. Nürnberg, Reichstage das. 1481; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 399, 401-405, 408f. – Wiedemann, Reichspolitik, 74-77; Bachmann, Reichsgeschichte 2, 712-717; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 634-637; Nehring, Matthias Corvinus, 138-147; Isenmann, Kaiserliche Obrigkeit, insbes. 380-399; Ders., Kaiser, Reich und deutsche Nation, 204-207; Stauber, Herzog Georg, 133-136, 162; Hoensch, Matthias Corvinus, 180f.; Wolf, Doppelregierung, 665 s.v. Reichstag (<i>Tag</i>) Nürnberg 1481.
1485	Frankfurt	kaiserlicher Tag („Reichstag“)	Einberufung durch Graf Haug von Werdenberg (im Namen Kaiser Friedrichs III.) auf den 20.1.1485 nach Frankfurt, 13.11.1484	Februar (Beginn: 7.2.1485)	Regesten Kaiser Friedrichs III. Heft 4, 427; Heft 11, 290; Goerz, Regesten der Erzbischöfe zu Trier, 260; Iorga, Notes et extraits 5, 144f.; Minutoli, Kaiserliches Buch, insbes. 29f., 33-36, 38-70, 72-76, 79-96; Priebatsch, Politische Correspondenz 3, 573 s.v. Frankfurt a/M., Reichstag 1485, 620; Janssen, Frankfurts Reichsrespondenz 2,1, 409-411. – Wiedemann, Reichspolitik, 81, 84-86; Bachmann, Reichsgeschichte 2, 731-735; Kraus, Deutsche Geschichte 1, 648-651; Bemmann, Geschichte des deutschen Reichstages, 41f.; Molitor, Reichsreformbestrebungen, 178-180; Wiesflecker, Kaiser Maximilian I. 1, 185f.; Nehring, Matthias Cor-

					vinus, 164-166; Stauber, Herzog Georg, 176f.; Seyboth, Die Reichstage der 1480er Jahre, 521f.; Wolf, Doppelregierung, 665 s.v. Reichstag (<i>Tag</i>) Frankfurt 1485 (insbes. 25-46).
--	--	--	--	--	---

* im Manuskript abgeschlossen

Quellen

- Andernach, Norbert (Bearb.), Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. 8. Bd. 1370-1380 (Friedrich von Saarwerden) (= Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Bd. XXI/8), Düsseldorf 1981. – 9. Bd. 1381-1390 (Friedrich von Saarwerden) (= Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Bd. XXI/9), Düsseldorf 1983. – 10. Bd. 1391-1400 (Friedrich von Saarwerden) (= Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Bd. XXI/10), Düsseldorf 1987. – 11. Bd. 1401-1410 (Friedrich von Saarwerden) (= Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Bd. XXI/11), Düsseldorf 1992. – 12. Bd., 1. Hälfte 1411-1414. Nicht eingereihte Regesten. Erwähnungen nach dem Tod. Nachgetragene Regesten 1370-1410. Ergänzungen und Berichtigungen zu den Bänden 8 – 11 (Friedrich von Saarwerden) (= Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Bd. XXI/12,1), Düsseldorf 1995.
- Bachmann, Adolf (Hg.), Briefe und Acten zur österreichisch-deutschen Geschichte im Zeitalter Kaiser Friedrich III. (= Fontes Rerum Austriacarum. Oesterreichische Geschichts-Quellen. Zweite Abth. Diplomataria et Acta, Bd. 44), Wien 1885.
- Ders. (Hg.), Urkundliche Nachträge zur österreichisch-deutschen Geschichte im Zeitalter Kaiser Friedrich III. (= Fontes Rerum Austriacarum. Oesterreichische Geschichts-Quellen. Zweite Abth. Diplomataria et Acta, Bd. 46), Wien 1892.
- Ders. (Hg.), Urkunden und Actenstücke zur österreichischen Geschichte im Zeitalter Kaiser Friedrichs III. und König Georgs von Böhmen (1440-1471) (= Fontes Rerum Austriacarum. Oesterreichische Geschichts-Quellen. Zweite Abth. Diplomataria et Acta, Bd. 42), Wien 1879.
- J. F. Böhmer, Regesta Imperii. VIII. Die Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV. 1346-1378. Aus dem Nachlasse Johann Friedrich Böhmer's herausgegeben und ergänzt von Alfons Huber, Innsbruck 1877. – Additamentum Primum ad J. F. Böhmer, Regesta Imperii. VIII. Erstes Ergänzungsheft zu den Regesten des Kaiserreichs unter Kaiser Karl IV. 1346-1378, (hg.) von Alfons Huber, Innsbruck 1889.
- Ders., Regesta Imperii. XI. Die Urkunden Kaiser Sigmunds (1410-1437). Verzeichnet von Wilhelm Altmann. 1. Bd. (1410-1424), Innsbruck 1896 (ND Hildesheim 1968). – 2. Bd. (1424-1437. Nachträge und Register zu Band I und II), Innsbruck 1900 (ND Hildesheim 1968).
- Ders., Regesta Imperii. XII. Albrecht II. 1438-1439, bearb. von Günther Hödl, Wien/Köln/Graz 1975.

- Chmel, Joseph (Hg.), *Regesta chronologico-diplomatica Friderici III. Romanorum Imperatoris (Regis IV.)*. Auszug aus den im k. k. geheimen Haus-, Hof- und Staats-Archive zu Wien sich befindenden Reichsregistraturbüchern vom Jahre 1440-1493. Nebst Auszügen aus Original-Urkunden, Manuscripten und Büchern, Wien 1859.
- Ders. (Hg.), *Urkunden, Briefe und Actenstücke zur Geschichte der habsburgischen Fürsten K. Ladislaus Posth., Erzherzog Albrecht VI. und Herzog Siegmund von Österreich*. Aus den Jahren 1443-1473. Aus Originalen oder gleichzeitigen Abschriften (meist des K. K. Haus-, Hof- und Staats-Archives.) (= *Fontes Rerum Austriacarum. Österreichische Geschichts-Quellen*. Zweite Abth. *Diplomataria et Acta*, Bd. 2. *Diplomatarium Habsburgense seculi XV*), Wien 1850.
- Chronicon Moguntinum*, hg. von Karl Hegel (= *MGH. Scriptores rerum germanicarum in usum scholarum*, Bd. 20), Hannover 1885 (ND Hannover 1949).
- Chronik [der Stadt Augsburg] von 1368 bis 1406 mit Fortsetzung bis 1447*, in: *Die Chroniken der schwäbischen Städte*. Augsburg, 1. Bd. (= *Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis in's 16. Jahrhundert*, Bd. 4), Leipzig 1865, 1-125.
- Die Limburger Chronik des Tilemann Elhen von Wolfhagen*, hg. von Arthur Wyss (= *MGH. Deutsche Chroniken und andere Geschichtsbücher des Mittelalters*, Bd. 4/1), Hannover 1883.
- Speierische Chronik*. Von 1406 bis 1476, in: F[ranz] J[oseph] Mone (Hg.), *Quellensammlung der badischen Landesgeschichte*. 1. Bd., Karlsruhe 1848, 367-520.
- Chronik des Jacob Twinger von Königshofen 1400 (1415)*, in: *Die Chroniken der oberrheinischen Städte*. Straßburg, 1. Bd. (= *Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis ins 16. Jahrhundert*, Bd. 8), Leipzig 1870, 153-498.
- Fester, Richard, *Zwei Berichte über den Reichstag zu Frankfurt 1397/98*, in: *Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins* NF 8 (47) (1893), 125-128.
- Der Fürsten- und Städtetag zu Frankfurt im Mai 1397*, in: *Mittheilungen aus dem Stadtarchiv von Köln*, 5. Bd. (Heft 13), Köln 1888, 74-82.
- Gemeiner, Carl Theodor, *Der Regensburgischen Chronik dritter Band aus der Urquelle, den königlichen Archiven und Registraturen zu Regensburg*, Regensburg 1821 (Unveränderter Nachdruck der Originalausgabe. Mit einer Einleitung, einem Quellenverzeichnis und einem Register neu herausgegeben von Heinz Angermeier, München 1971).
- Goerz, Adam, *Regesten der Erzbischöfe zu Trier von Hetti bis Johann II. 814-1503*, Trier 1859/61.
- Gómez Canedo, Don Juan de Carvajal *siehe* „Literatur“.

- Haiminsfeld, gen. Goldast, Melchior von, Copeylicher Begriff verschiedener Reichs-Satzungen und anderer des Heil. Römischen Reichs Keyser König Churfürsten und Gemeiner Stände Constitutionen Ordnungen Rescript- und Außschreiben auff den gehaltenen Reichs-Tägen und Keyserlichen Höffen statuirte und außgangen. Teil 2, Frankfurt/Main 1713.
- Hansen, Joseph (Hg.), Westfalen und Rheinland im 15. Jahrhundert. 1. Bd. Die Soester Fehde (= Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven, Bd. 34), Leipzig 1888.
- Höfler, Constantin (Hg.), Das kaiserliche Buch des Markgrafen Albrecht Achilles. Vorkurfürstliche Periode 1440-1470 (= Quellensammlung für fränkische Geschichte, Bd. 2), Bayreuth 1850 (ND Osnabrück 1984).
- Hürbin, Jos., Peter von Andlau, der Verfasser des ersten deutschen Reichsstaatsrechts. Ein Beitrag zur Geschichte des Humanismus am Oberrhein im XV. Jahrhundert, Strassburg 1897.
- Iorga, N[icolae] (Hg.), Notes et extraits pour servir à l'histoire des croisades au XV^e siècle. Quatrième série (1453-1476), Bucarest 1915. – Cinquième série (1476-1500), Bucarest 1915.
- Janssen, Johannes (Hg.), Frankfurts Reichsrespondenz nebst andern verwandten Aktenstücken von 1376-1519. Zweiten Bandes erste Abtheilung. Aus der Zeit Kaiser Friedrichs III. bis zur Wahl König Maximilians I. 1440-1486, Freiburg/Brsg. 1866.
- K. Friedrich III. und die Reichsstadt Nürnberg. 1440-1444, in: Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg, 3. Bd. (= Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, Bd. 3), Leipzig 1864, 349-401.
- Koch, Adolf/Wille, Jakob (Bearb.), Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1214-1508. 1. Bd. 1214-1400, Innsbruck 1894.
- Köln und König Ruprecht. Briefe, in: Mittheilungen aus dem Stadtarchiv von Köln, 5. Bd. (Heft 14), Köln 1888, 65-112.
- König von Königsthal, Gustav Georg, Nachlese in den Reichs-Geschichten, bestehend in einer neuen Sammlung von ungedruckten Reichs-Tags- und insbesondere von Reichs-Städtischen-Collegial-Handlungen unter der Regierung Kaiser Friederichs III. Erste und zweyte Sammlung, Frankfurt/Main 1759.
- Laurent, J[oseph] (Hg.), Aachener Zustände im XIV. Jahrhundert, auf Grund von Stadtrechnungen nach den Stadtarchiv-Urkunden mit Einleitung, Registern und Glossar, Aachen 1876.
- Meuthen, Erich (Hg.), Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues. Bd. I, Lief. 2: 1437 Mai 17 – 1450 Dezember 31, Hamburg 1983.

- Minutoli, Julius von (Hg.), Das kaiserliche Buch des Markgrafen Albrecht Achilles. Kurfürstliche Periode von 1470-1486. Mit einem aus Archivalien des Plassenburger Haus- und Staats-Archivs bearbeiteten Commentare, als Beitrag zur Charakteristik dieses Fürsten (= Quellensammlung für fränkische Geschichte, Bd. 2, Zusatzband), Berlin 1850 (ND Osnabrück 1984).
- Müller, Johann Joachim (Hg.), Des Heil. Römischen Reichs Teutscher Nation Reichs-Tags-Theatrum, wie selbiges unter Keyser Friedrichs V. allerhöchsten Regierung von Anno MCCCCXL bis MCCCCXCIII. gestanden und Was auf selbigem in Geist- und Weltlichen Reichs-Händeln behahtschlaget tractiret und geschlossen worden [...], Teil 1-2, Jena 1713.
- Oberndorff, L[ambert] v. (Bearb.), Regesten der Pfalzgrafen am Rhein 1214-1508. 2. Bd. Regesten König Ruprechts. Nachträge, Ergänzungen und Berichtigungen zum I. und II. Band. Namen- und Sachregister zum II. Band, bearb. von Manfred Krebs, Innsbruck 1939.
- Pii II Commentarii rerum memorabilium quae temporibus suis contigerunt ad codicum fidem nunc primum editi ab Adriano van Heck, Bd. 1 (= Studii e Testi, Bd. 312), Città del Vaticano 1984.
- Priebatsch, Felix (Hg.), Politische Correspondenz des Kurfürsten Albrecht Achilles. 1. Bd. 1470-1474 (= Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven, Bd. 59), Leipzig 1894. – 2. Bd. 1475-1480 (= Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven, Bd. 67), Leipzig 1897. – 3. Bd. 1481-1486 (= Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven, Bd. 71), Leipzig 1898.
- Ranke, Leopold von, Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation. Sechster Band (= Gesamt-Ausgabe der Deutschen Akademie. Leopold von Ranke's Werke, historisch-kritisch herausgegeben von Paul Joachimsen. Erste Reihe, Siebentes Werk, Sechster Band), München 1926.
- Regesten Kaiser Friedrichs III. (1440-1493) nach Archiven und Bibliotheken geordnet herausgegeben von Heinrich Koller (und – seit 1996 – Paul-Joachim Heinig sowie – seit 2000 – Alois Niederstätter). Heft 1. Die Urkunden und Briefe aus Stadtarchiven im Bayerischen Hauptstaatsarchiv (München) (mit Ausnahme von Augsburg und Regensburg), bearb. von Heinrich Koller, Wien/Köln/Graz 1982. – Heft 2. Urkunden und Briefe aus Klosterarchiven im Bayerischen Hauptstaatsarchiv (München), bearb. von Christine Edith Janotta, Wien/Köln/Graz 1983. – Heft 3. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken des Regierungsbezirks Kassel (vornehmlich aus dem Hessischen Staatsarchiv Marburg/L.), bearb. von Paul-Joachim Heinig, Wien/Köln/Graz 1983. – Heft 4. Die Urkunden und Briefe aus dem Stadtarchiv Frankfurt am Main, bearb. von Paul-Joachim Heinig, Wien/Köln/Graz 1986. – Heft 5. Die Urkunden und Briefe aus dem Hessischen Hauptstaatsarchiv Wiesbaden, bearb. von Ronald Neumann, Wien/Köln/Graz 1988. – Heft 6. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven des Kantons Zürich (vornehmlich aus dem Staatsarchiv Zürich), bearb. von Alois Niederstätter, Wien/Köln 1989. – Heft 7. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken des Regierungsbezirks Köln, bearb. von Thomas R. Kraus, Wien/Köln/Graz 1990. – Heft 8. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven der Regierungsbezirke Darmstadt und Gießen, bearb. von Dieter Rübsamen, Wien/Weimar/Köln 1993. – Heft 9. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der Regierungsbezirke Koblenz und Trier, bearb. von Ronald Neumann, Wien/Weimar/Köln 1996. – Heft 10. Die Ur-

kunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken des Landes Thüringen, bearb. von Eberhard Holtz, Wien/Weimar/Köln 1996. – Heft 11. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken des Freistaates Sachsen, bearb. von Elfie-Marita Eibl, Wien/Weimar/Köln 1998. – Heft 12. Die Urkunden und Briefe des Österreichischen Staatsarchivs in Wien, Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv: Allgemeine Urkundenreihe, Familienurkunden und Abschriftensammlungen (1440-1446), bearb. von Thomas Willich, Wien/Weimar/Köln 1999. – Heft 13. Die Urkunden und Briefe des Österreichischen Staatsarchivs in Wien, Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv: Allgemeine Urkundenreihe, Familienurkunden und Abschriftensammlungen (1447-1457), bearb. von Paul Herold/Kornelia Holzner-Tobisch, Wien/Weimar/Köln 2001. – Bd. 14. Die Urkunden und Briefe aus Archiven und Bibliotheken der Stadt Nürnberg. Teil 1: 1440-1449, bearb. von Dieter Rübsamen, Wien/Weimar/Köln 2000. – Heft 15. Die Urkunden und Briefe aus den Beständen „Reichsstadt“ und „Hochstift“ Regensburg des Bayerischen Hauptstaatsarchivs in München sowie aus den Regensburger Archiven und Bibliotheken, bearb. von Franz Fuchs/Karl-Friedrich Krieger, Wien/Weimar/Köln 2002. – Heft 16. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken des Bundeslandes Sachsen-Anhalt, bearb. von Eberhard Holtz, Wien/Weimar/Köln 2002. – Heft 17. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der Stadt Speyer, bearb. von Joachim Kemper, Wien/Weimar/Köln 2002. – Heft 18. Die Urkunden und Briefe des Österreichischen Staatsarchivs in Wien, Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv: Allgemeine Urkundenreihe, Familienurkunden und Abschriftensammlungen (1458-1463), bearb. von Sonja Dünnebeil/Paul Herold, Wien/Weimar/Köln 2004. – Heft 19. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der Stadt Nürnberg. Teil 2: 1450-1455, bearb. von Dieter Rübsamen, Wien/Weimar/Köln 2004. – Heft 20. Die Urkunden und Briefe aus den Archiven und Bibliotheken der Bundesländer Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie des Archiwum Państwowe w Szczecinie/Staatsarchivs Stettin für die historische Provinz Pommern, bearb. von Elfie-Marita Eibl, Wien/Weimar/Köln 2004. – Heft 21. Die Urkunden und Briefe aus den schlesischen Archiven und Bibliotheken der Republik Polen (mit Nachträgen zum Heft Sachsen), bearb. von Eberhard Holtz, Wien/Weimar/Köln 2006. – Heft 22. Die Urkunden und Briefe des Österreichischen Staatsarchivs in Wien, Abt. Haus-, Hof- und Staatsarchiv: Allgemeine Urkundenreihe, Familienurkunden und Abschriftensammlungen (1464-1469), bearb. von Christine Ottner, Wien/Weimar/Köln 2007. – Heft 23. Die Urkunden und Briefe aus dem Landesarchiv Baden-Württemberg. Abt. Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Bestand A 602: Württembergische Regesten, bearb. von Paul-Joachim Heinig, Wien/Weimar/Köln 2007.

[RTA:]

Deutsche Reichstagsakten unter König Wenzel. 1. Abtheilung. 1376-1387, hg. von Julius Weizsäcker (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 1), München 1867 (ND Göttingen 1956). – 2. Abtheilung. 1388-1397, hg. von Julius Weizsäcker (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 2), München 1874 (ND Göttingen 1956). – 3. Abtheilung. 1397-1400, hg. von Julius Weizsäcker (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 3), München 1877 (ND Göttingen 1956).

- Deutsche Reichstagsakten unter König Ruprecht. 1. Abtheilung. 1400-1401, hg. von Julius Weizsäcker (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 4), Gotha 1882 (ND Göttingen 1956). – 2. Abtheilung. 1401-1405, hg. von Julius Weizsäcker (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 5), Gotha 1885 (ND Göttingen 1956). – 3. Abtheilung. 1406-1410, hg. von Julius Weizsäcker (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 6), Gotha 1888 (ND Göttingen 1956).
- Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Sigmund. 1. Abtheilung. 1410-1420, hg. von Dietrich Kerler (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 7), München 1878 (ND Göttingen 1956). – 2. Abtheilung. 1421-1426, hg. von Dietrich Kerler (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 8), Gotha 1883 (ND Göttingen 1956). – 3. Abtheilung. 1427-1431, hg. von Dietrich Kerler (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 9), Gotha 1887 (ND Göttingen 1956). – 5. Abteilung. 1433-1435, hg. von Gustav Beckmann (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 11), Gotha 1898 (ND Göttingen 1957). – 6. Abteilung. 1435-1437, hg. von Gustav Beckmann (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 12), Gotha 1901 (ND Göttingen 1957).
- Deutsche Reichstagsakten unter König Albrecht II. 1. Abteilung. 1438, hg. von Gustav Beckmann (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 13), Stuttgart/Gotha 1925 (ND Göttingen 1957). – 2. Abteilung. 1439, hg. von Helmut Weigel (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 14), Stuttgart 1935 (ND Göttingen 1957).
- Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Friedrich III. 1. Abteilung. 1440-1441, hg. von Hermann Herre (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 15), Gotha 1914 (ND Göttingen 1957). – 2. Abteilung. 1441-1442, 1. Hälfte, hg. von Hermann Herre [1921], 2. Hälfte, bearb. von Hermann Herre, hg. von Ludwig Quidde (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 16), Stuttgart/Gotha 1928 (ND Göttingen 1957). – 3. Abteilung. 1442-1445, hg. von Walter Kaemmerer (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 17), Göttingen 1963. – 5. Abteilung, 1. Hälfte. 1453-1454, hg. von Helmut Weigel/Henny Grüneisen (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 19/I), Göttingen 1969. – 8. Abteilung, 1. Hälfte. 1468-1470, hg. von Ingeborg Most-Kolbe (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 22/I), Göttingen 1973. – 8. Abteilung, 2. Hälfte. 1471, hg. von Helmut Wolff (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 22/II), Göttingen 1999 (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 22/II). – 8. Abteilung. 1468-1471. Verzeichnisse und Register, bearb. von Gabriele Annas/Helmut Wolff (= Deutsche Reichstagsakten, Bd. 22/Register), Göttingen 2001.
- Ruser, Konrad (Bearb.), Die Urkunden und Akten der oberdeutschen Städtebünde. Bd. 2. Städte- und Landfriedensbündnisse von 1347 bis 1380, 2. Teil, Göttingen 1988. – Bd. 3. Städte- und Landfriedensbündnisse von 1381 bis 1389, 3 Teile, Göttingen 2005.
- Schilter, Johannes, Institutiones Juris Publici Romano-Germanici. Bd. 2, Straßburg 1696 (Anhang: Abschied gehaltener Reichs-Ta^ege Zu Wien. Anno MCCCCLX. Zu Nu^ernberg. Anno MCCCCLXVI und LXVII Zugs halb wider den Turcken, 105-240).
- Schmauss, Johann Jacob/Senckenberg, Heinrich Christian von (Hg.), Neue und vollstaendigere Sammlung der Reichs-Abschiede, Welche von den Zeiten Kayser Conrads des II. bis jetzo, auf den Teutschen Reichs-Taegen abgefasset worden, sammt den wichtigsten Reichs-Schlussen, so auf dem noch fuerwachrenden Reichs-Tage zur Richtigkeit gekommen sind. In Vier Theilen. Erster Theil derer Reichs-Abschiede, bis auf das Jahr 1494 inclusive, Frankfurt/Main 1747 (ND Osnabrück 1967).

- Die Magdeburger Schöppenchronik, in: Die Chroniken der niedersächsischen Städte. Magdeburg, 1. Bd. (= Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, Bd. 7), Leipzig 1869.
- Seemüller, Joseph, Friedrichs III. Aachener Krönungsreise, in: Mittheilungen des Instituts für oesterreichische Geschichtsforschung 17 (1896), 584-665.
- Senckenberg, Heinrich Christian (von) (Hg.), Selecta Iuris et Historiarum. Tum anecdota tum iam edita, sed rariora. Bd. IV, Frankfurt/Main 1738.
- Sthamer, Eduard, Nachträge zu den Akten der deutschen Reichstage zwischen 1400 und 1410, in: Neues Archiv 31 (1906), 689-708.
- Ulman Stromer's Püchel von meim geslechet und von abentewr?. 1349 bis 1407, in: Die Chroniken der fränkischen Städte. Nürnberg, 1. Bd. (= Die Chroniken der deutschen Städte vom 14. bis in's 16. Jahrhundert, Bd. 1), Leipzig 1862, 1-106.
- Weinrich, Lorenz (Hg.), Quellen zur Reichsreform im Spätmittelalter (= Ausgewählte Quellen zur deutschen Geschichte des Mittelalters. Freiherr vom Stein-Gedächtnisausgabe, Bd. 39), Darmstadt 2001.

Literatur

- Angermeier, Heinz, Königtum und Landfriede im deutschen Spätmittelalter, München 1966.
- Ders., Die Reichsreform 1410-1555. Die Staatsproblematik in Deutschland zwischen Mittelalter und Gegenwart, München 1984.
- Annas, Gabriele, Hoftag – Gemeiner Tag – Reichstag. Studien zur strukturellen Entwicklung deutscher Reichsversammlungen (1349-1471), 2 Bde. und 1 CD-ROM (= Schriften der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 68/I-II), Göttingen 2004.
- Dies./Heribert Müller, Kaiser, Kurfürsten und Auswärtige Mächte. Zur Bedeutung der Goldenen Bulle im Rahmen von Rangstreitigkeiten auf Reichsversammlungen und Konzilien des 15. Jahrhunderts, in: Evelyn Brockhoff/Michael Matthäus (Hg.), Die Kaisermacher. Frankfurt am Main und die Goldene Bulle 1356-1806. Aufsätze, Frankfurt/Main 2006, 106-128.
- Babinger, Franz, Mehmed der Eroberer und seine Zeit. Weltenstürmer einer Zeitenwende, München 1953. – Amerik. Fassung: Ders., Mehmed the Conqueror and his time. Translated from the German by Ralph Manheim. Edited, with a preface, by William C. Hickman (= Bollingen Series, Bd. 96), Princeton/New Jersey 1978.
- Bachmann, Adolf, Die deutschen Könige und die kurfürstliche Neutralität (1438-1477). Ein Beitrag zur Reichs- und Kirchengeschichte Deutschlands. Mit urkundlichen Beilagen, in: Archiv für österreichische Geschichte 75 (1889), 1-236.
- Ders., Deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter Friedrich III. und Max I. Mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Staatengeschichte, 2 Bde., Leipzig 1884/1894 (ND Hildesheim/New York 1970).

- Ders., Die ersten Versuche zu einer römischen Königswahl(!) unter Friedrich III., in: Forschungen zur Deutschen Geschichte, Siebenzehnter Band, Göttingen 1877, 275-330.
- Badel, Françoise, Un évêque à la Diète. Le voyage de Guillaume de Challant auprès de l'empereur Sigismond (1422) (= Cahiers Lausannois d'histoire médiévale, Bd. 3), Lausanne 1991.
- Baum, Wilhelm, Kaiser Sigismund. Hus, Konstanz und Türkenkriege, Graz/Wien/Köln 1993.
- Becker, Wilhelm, Über die Teilnahme der Städte an den Reichsversammlungen unter Friedrich III. 1440-1493, Diss. Bonn 1891.
- Bemmann, Rudolf, Zur Geschichte des deutschen Reichstages im XV. Jahrhundert (= Leipziger historische Abhandlungen, Heft 7), Leipzig 1907.
- Blezinger, Harro, Der Schwäbische Städtebund in den Jahren 1438-1445. Mit einem Überblick über seine Entwicklung seit 1389 (= Darstellungen aus der Württembergischen Geschichte, Bd. 39), Stuttgart 1954.
- Boockmann, Hartmut, Geschäfte und Geschäftigkeit auf dem Reichstag im späten Mittelalter, in: Historische Zeitschrift 246 (1988), 297-325.
- Ders., Reichstag und Konzil im 15. Jahrhundert, in: Erich Meuthen (Hg.), Reichstage und Kirche. Kolloquium der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München 9. März 1990 (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 42), Göttingen 1991, 15-24.
- Brülcke, P[aul], Die Entwicklung der Reichsstandschaft der Städte von der Mitte des XIII. bis zum Ende des XIV. Jahrhunderts, (Diss. phil. Göttingen) Hamburg 1881.
- Bürger, Sven-Uwe, Der Frankfurter „tag“ von 1442. Eine Studie zum Reichstagsgeschehen im 15. Jahrhundert, Diss. phil. Göttingen 1999.
- Dirlmeier, Ulf/Fouquet, Gerhard, Bischof Johannes von Venningen (1458-1478) auf Reisen. Aufwand und Konsum als Merkmale adliger Lebensführung, in: Gertrud Blaschitz/Helmut Hundsbichler/Gerhard Jaritz/Elisabeth Vavra (Hg.), Symbole des Alltags – Alltag der Symbole. Festschrift für Harry Kühnel zum 65. Geburtstag, Graz 1992, 113-145.
- Eberhard, Wilhelm, Ludwig III. Kurfürst von der Pfalz und das Reich 1410-1427. Ein Beitrag zur deutschen Reichsgeschichte unter König Sigmund, Giessen 1896.
- Ehrenberg, Hermann, Der deutsche Reichstag in den Jahren 1273-1378. Ein Beitrag zur deutschen Verfassungsgeschichte (= Historische Studien, Bd. 9), Leipzig 1883.
- Erkens, Franz-Reiner, Der Erzbischof von Köln und die deutsche Königswahl. Studien zur Kölner Kirchengeschichte, zum Krönungsrecht und zur Verfassung des Reiches (Mitte 12. Jahrhundert bis 1806) (= Studien zur Kölner Kirchengeschichte, Bd. 21), Siegburg 1987.

- Fahlbusch, Friedrich Bernward, Städte und Königtum im frühen 15. Jahrhundert. Ein Beitrag zur Geschichte Sigmunds von Luxemburg (= Städteforschung. Veröffentlichungen des Instituts für vergleichende Städtegeschichte in Münster. Reihe A: Darstellungen, Bd. 17), Köln/Wien 1983.
- Frenken, Ansgar, Nürnberger Angelegenheiten in Konstanz. Präsenz und Interessenvertretung der Reichsstadt auf dem Konzil und den Reichstagen von 1414-1418, in: Remigius Bäumer/Evangelos Chrysos/Johannes Grohe/Erich Meuthen/Karl Schnith (Hg.), Synodus. Beiträge zur Konzilien- und allgemeinen Kirchengeschichte, Paderborn/München/Wien/Zürich 1995/96, Bd. I [= Annuarium Historiae Conciliorum 27/28 (1995/96), Bd. I], 383-433.
- Gebhardt, Bruno, Die gravamina der deutschen Nation gegen den römischen Hof. Ein Beitrag zur Vorgeschichte der Reformation, Breslau 1884.
- Gensicke, Hellmuth, Graf Gerhard v. Sayn und die Heirat der Maria v. Burgund, in: Nassauische Annalen 84 (1973), 211-214.
- Gerlich, Alois, Habsburg – Luxemburg – Wittelsbach im Kampf um die deutsche Königskrone. Studien zur Vorgeschichte des Königtums Ruprechts von der Pfalz, Wiesbaden 1960.
- Gilomen-Schenkel, Elsanne, Henman Offenburg (1379-1459), ein Basler Diplomat im Dienste der Stadt, des Konzils und des Reichs (= Quellen und Forschungen zur Basler Geschichte, Bd. 6), Basel 1975.
- Gómez Canedo, Lino, Un español al servicio de la Santa Sede. Don Juan de Carvajal, cardenal de Sant'Angelo, legado en Alemania y Hungria (1399?-1469), Madrid 1947.
- Heimpel, Hermann, Aus der Vorgeschichte des Königtums Ruprechts von der Pfalz. (Eine unbekannte Instruktion Papst Bonifaz' IX. für den Frankfurter Fürstentag vom Juli 1397), in: Werner Emmerich (Hg.), Von Land und Kultur. Beiträge zur Geschichte des mitteldeutschen Ostens. [Festschrift] zum 70. Geburtstag Rudolf Kötzschkes, Leipzig 1937, 170-183.
- Heinig, Paul-Joachim, Der Wormser Reichstag von 1495 als Hoftag, in: Zeitschrift für Historische Forschung 33 (2006), 337-357.
- Helmrath, Johannes, „Geistlich und werntlich“. Zur Beziehung von Konzilien und Reichsversammlungen im 15. Jahrhundert, in: Peter Moraw (Hg.), Deutscher Königshof, Hoftag und Reichstag im späteren Mittelalter (= Vorträge und Forschungen, Bd. 48), Stuttgart 2002, 477-517.
- Ders., Sitz und Geschichte. Köln im Rangstreit mit Aachen auf den Reichstagen des 15. Jahrhunderts, in: Hanna Vollrath/Stefan Weinfurter (Hg.), Köln. Stadt und Bistum in Kirche und Reich des Mittelalters. Festschrift für Odilo Engels zum 65. Geburtstag (= Kölner Historische Studien, Bd. 39), Köln/Weimar/Wien 1993, 719-760.
- Herre, Hermann, Das Reichskriegssteuergesetz vom Jahre 1422, in: Historische Vierteljahrschrift 19 (1919/20), 13-52.
- Heymann, Frederick G., George of Bohemia – King of Heretics, Princeton/New Jersey 1965.

- Hinneschiedt, Dominik, König Wenzel, Kurfürst Ruprecht I. und der Ständekampf in Südwestdeutschland. Von 1387-1389. Ein Beitrag zur Reichsgeschichte des 14. Jahrhunderts, in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins NF 13 (52) (1898), 197-254.
- Hödl, Günther, Albrecht II. Königtum, Reichsregierung und Reichsreform 1438-1439 (= Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii, Bd. 3), Wien/Köln/Graz 1978.
- Hoensch, Jörg K., Kaiser Sigismund. Herrscher an der Schwelle zur Neuzeit 1368-1437, München 1996.
- Ders., Matthias Corvinus. Diplomat, Feldherr und Mäzen, Graz/Wien/Köln 1998.
- Hofer, Johannes, Johannes Kapistran. Ein Leben im Kampf um die Reform der Kirche. Bd. 2 (= Bibliotheca Franciscana, Bd. 2 [Rom 1965]), Neue, bearbeitete Ausgabe Heidelberg 1965.
- Holtz, Eberhard, Reichsstädte und Zentralgewalt unter König Wenzel 1376-1400 (= Studien zu den Luxemburgern und ihrer Zeit, Bd. 4), Warendorf 1993.
- Huyskens, Albert, Die Krönungsmähler im Reichssaal des Aachener gotischen Rathauses, in: Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins 66/67 (1954/55), 35-71.
- Isenmann, Eberhard, Kaiser, Reich und deutsche Nation am Ausgang des 15. Jahrhunderts, in: Joachim Ehlers (Hg.), Ansätze und Diskontinuität deutscher Nationsbildung im Mittelalter (= Nationes, Bd. 8), Sigmaringen 1989, 145-246.
- Ders., Kaiserliche Obrigkeit, Reichsgewalt und ständischer Untertanenverband. Untersuchungen zu Reichsdienst und Reichspolitik der Stände und Städte in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts, (Habilitationsschrift) Tübingen 1983 (siehe <http://kups.ub.uni-koeln.de/volltexte/2008/2321/>)
- Ders., Reichsfinanzen und Reichssteuern im 15. Jahrhundert, in: Zeitschrift für Historische Forschung 7 (1980), 1-76, 129-218.
- Jank, Dagmar, Das Erzbistum Trier während des Großen Abendländischen Schismas (1378-1417/1418) (= Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte, Bd. 47), Mainz 1983.
- Karasek, Dieter, Konrad von Weinsberg. Studien zur Reichspolitik im Zeitalter Sigismunds, Diss. phil. Erlangen-Nürnberg 1967.
- Keussen, Hermann, Die politische Stellung der Reichsstädte mit besonderer Berücksichtigung ihrer Reichsstandschaft unter König Friedrich III. 1440-1457, (Diss. phil. Berlin 1885) Bonn 1885.
- Klare, Wilhelm, Die Wahl Wenzels von Luxemburg zum Römischen König 1376 (= Geschichte, Bd. 5), Münster 1990.
- Kluckhohn, August, Ludwig der Reiche Herzog von Bayern. Zur Geschichte Deutschlands im 15. Jahrh., Nördlingen 1865.

- Koller, Gerda, *Princeps in Ecclesia. Untersuchungen zur Kirchenpolitik Herzog Albrechts V. von Österreich* (= Österreichische Akademie der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse. Historische Kommission. Schriften des DDr. Franz Josef Mayer-Gunthof-Fonds, Nr. 2. – Archiv für österreichische Geschichte, Bd. 124), Wien 1964.
- Koller, Heinrich, *Kaiser Friedrich III.* (= Gestalten des Mittelalters und der Renaissance), Darmstadt 2005.
- Kraus, Viktor von, *Deutsche Geschichte im Ausgange des Mittelalters (1438-1519). Erster Band. Deutsche Geschichte zur Zeit Albrechts II. und Friedrichs III. 1438-1486*, Stuttgart/Berlin 1905.
- Krieger, Karl-Friedrich, *Eine bisher unbekannte Quelle zum Prozeß Kaiser Friedrichs III. gegen den Pfalzgrafen Friedrich den Siegreichen (1474)*, in: Hermann Wiegand (Hg.), *Palatinatus Semper Illustrandus. Beiträge zur Geschichte, Literatur, Volkskunde und Geographie der Kurpfalz. Festschrift zum 65. Geburtstag von Hansjörg Probst am 10. 5. 1997* (= Mannheimer Geschichtsblätter. Neue Folge, Bd. 4), Sigmaringen 1997, 67-81.
- Küffner, Karl, *Der Reichstag von Nürnberg anno 1480*, Diss. Heidelberg 1892.
- Lepper, Herbert, *Aquensia zum Konzil von Konstanz*, in: Johannes Helmrath/Heribert Müller (Hg.), *Studien zum 15. Jahrhundert. Festschrift für Erich Meuthen*. Bd. 1, München 1994, 43-64.
- Lindner, Theodor, *Geschichte des deutschen Reiches unter König Wenzel*, 2 Bde. (= Geschichte des deutschen Reiches vom Ende des vierzehnten Jahrhunderts bis zur Reformation. 1. Abth., Bd. 1-2), Braunschweig 1875/1880.
- Macek, Josef, *Zur Preßburger Versammlung im Jahre 1429*, in: Josef Macek/Ernő Marosi/Ferdinand Seibt (Hg.), *Sigismund von Luxemburg. Kaiser und König in Mitteleuropa 1387-1437. Beiträge zur Herrschaft Kaiser Sigismunds und der europäischen Geschichte um 1400. Vorträge der internationalen Tagung in Budapest vom 8.-11. Juli 1987 anlässlich der 600. Wiederkehr seiner Thronbesteigung in Ungarn und seines 550. Todestages* (= Studien zu den Luxemburgern und ihrer Zeit, Bd. 5), Warendorf 1994, 109-115.
- Martin, Thomas Michael, *Auf dem Weg zum Reichstag. Studien zum Wandel der deutschen Zentralgewalt 1314-1410* (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 44), Göttingen 1993.
- Mathies, Christiane, *Kurfürstenbund und Königtum in der Zeit der Hussitenkriege. Die kurfürstliche Reichspolitik gegen Sigmund im Kraftzentrum Mittelrhein* (= Quellen und Abhandlungen zur mittelrheinischen Kirchengeschichte, Bd. 32), Mainz 1978.
- Mau, H[ermann], *König Wenzel und die rheinischen Kurfürsten*, (Diss. phil. Rostock) Rostock 1887.
- Meuthen, Erich, *Der Regensburger Christentag 1471. Deutsche Reichstagsakten unter Kaiser Friedrich III., Achte Abteilung, zweite Hälfte*, in: Paul-Joachim Heinig/Sigrid Jahns/Hans-Joachim Schmidt/Rainer Christoph Schwinges/Sabine Wefers (Hg.), *Reich, Regionen und Europa in Mittelalter und Neuzeit. Festschrift für Peter Moraw*, Berlin 2000, 279-285.

- Ders., Nikolaus von Kues auf dem Regensburger Reichstag 1454, in: Festschrift für Hermann Heimpel zum 70. Geburtstag am 19. September 1971. Zweiter Band, hg. von den Mitarbeitern des Max-Planck-Instituts für Geschichte (= Veröffentlichungen des Max-Planck-Instituts für Geschichte, Bd. 36/II), Göttingen 1972, 482-499.
- Miebach, Anton, Die Politik Wenzels und der Rheinischen Kurfürsten in der Frage des Schismas von der Thronbesteigung des Königs bis zum Jahre 1380, (Diss. phil. Münster) Münster 1912.
- Miller, Ignaz, Jakob von Sierck 1398/99-1456 (= Quellen und Abhandlungen zur mittelhochdeutschen Kirchengeschichte, Bd. 45), Mainz 1983.
- Molitor, Erich, Die Reichsreformbestrebungen des 15. Jahrhunderts bis zum Tode Kaiser Friedrichs III. (= Untersuchungen zur Deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, Heft 132), Breslau 1921.
- Moraw, Peter, Versuch über die Entstehung des Reichstags, in: Hermann Weber (Hg.), Politische Ordnungen und soziale Kräfte im Alten Reich (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz. Abteilung Universalgeschichte, Beiheft 8. Beiträge zur Sozial- und Verfassungsgeschichte des Alten Reiches, Nr. 2), Wiesbaden 1980, 1-36.
- Most, Ingeborg, Der Reichslandfriede vom 20. August 1467. Zur Geschichte des *Crimen laesae maiestatis* und der Reichsreform unter Kaiser Friedrich III., in: Syntagma Friburgense. Historische Studien Hermann Aubin dargebracht zum 70. Geburtstag am 23.12.1955, Lindau/Konstanz 1956, 191-233.
- Müller, Heribert, Kreuzzugspläne und Kreuzzugspolitik des Herzogs Philipp des Guten von Burgund (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 51), München 1993.
- Nehring, Karl, Matthias Corvinus, Kaiser Friedrich III. und das Reich. Zum hunyadisch-habsburgischen Gegensatz im Donauraum (= Südosteuropäische Arbeiten, Bd. 72), München 1975.
- Nolden, Reiner, Nachrichten zu den spätmittelalterlichen Aachener Königskrönungen aus den Kellnereirechnungen des Marienstifts, in: Clemens Bayer/Theo Jülich/Manfred Kuhl (Hg.), Celica Iherusalem. Festschrift für Erich Stephany, Köln/Siegburg 1986, 71-79.
- Paravicini, Werner, Philippe le Bon en Allemagne (1454), in: Revue Belge de Philologie et d'Histoire (Fasc. 4: Histoire médiévale, moderne et contemporaine) 75 (1997), 967-1018.
- Pastor, Ludwig von, Geschichte der Päpste im Zeitalter der Renaissance bis zur Wahl Pius' II. Martin V. Eugen IV. Nikolaus V. Kalixtus III. (= Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters, Bd. 1), Achte und neunte, unveränderte Auflage Freiburg/Brsg. 1926.
- Pfeiffer, Gerhard, Die politischen Voraussetzungen der fränkischen Landfriedenseinungen im Zeitalter der Luxemburger, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 33 (1973), 119-166.

- Prietzl, Malte, Guillaume Fillastre der Jüngere (1400/07-1473). Kirchenfürst und herzoglich-burgundischer Rat (= Beihefte der Francia, Bd. 51), Stuttgart 2001.
- Quirin, Heinz, Studien zur Reichspolitik König Friedrichs III. von den Trierer Verträgen bis zum Beginn des süddeutschen Städtekrieges (1445-1448), (Habilitationsschrift) Berlin 1963.
- Reinle, Christine, Ulrich Riederer (ca. 1406-1462). Gelehrter Rat im Dienste Kaiser Friedrichs III. (= Mannheimer historische Forschungen, Bd. 2), Mannheim 1993.
- Reissermayer, Jakob, Der grosse Christentag zu Regensburg 1471. I. Teil (Programm zum Jahresberichte über das K. neue Gymnasium zu Regensburg für das Studienjahr 1886/87), Regensburg 1887. – II. Teil (Programm zum Jahresberichte über das K. neue Gymnasium zu Regensburg für das Studienjahr 1887/88), Regensburg 1888.
- Rolf, Bernhard, Kurpfalz, Südwestdeutschland und das Reich 1449-1476. Die Politik des Pfalzgrafen und Kurfürsten Friedrich des Siegreichen, (Diss. phil. Heidelberg 1977/78) Heidelberg 1981.
- Scheerer, Hans-Peter, Mainz und die Reichsreform, Diss. Mainz 1968.
- Schnith, Karl, Kardinal Heinrich Beaufort und der Hussitenkrieg, in: Remigius Bäumer (Hg.), Von Konstanz nach Trient. Beiträge zur Geschichte der Kirche von den Reformkonzilien bis zum Tridentinum. Festgabe für August Franzen, München/Paderborn/Wien 1972, 119-138.
- Schnurrer, Ludwig, König Wenzel und die Reichsstadt Rothenburg, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 34/35 (1975) [Festschrift für Gerhard Pfeiffer], 681-720.
- Schuhmann, Günther, Kardinal Bessarion in Nürnberg, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 34/35 (1975) [Festschrift für Gerhard Pfeiffer], 447-465.
- Schuster, Georg, Der Conflict zwischen Sigmund und den Kurfürsten und die Haltung der Städte dazu. (1424-1426.), (Diss. phil. Jena) Berlin 1885.
- Seyboth, Reinhard, Die Reichstage der 1480er Jahre, in: Peter Moraw (Hg.), Deutscher Königshof, Hoftag und Reichstag im späteren Mittelalter (= Vorträge und Forschungen, Bd. 48), Stuttgart 2002, 519-545.
- Sieber-Lehmann, Claudius, „Teutsche Nation“ und Eidgenossenschaft. Der Zusammenhang zwischen Türken- und Burgunderkriegen, in: Historische Zeitschrift 253 (1991), 561-602.
- Stauber, Reinhard, Herzog Georg von Bayern-Landshut und seine Reichspolitik. Möglichkeiten und Grenzen reichsfürstlicher Politik im wittelsbachisch-habsburgischen Spannungsfeld zwischen 1470 und 1505 (= Münchener Historische Studien. Abteilung Bayerische Geschichte, Bd. 15), Kallmünz/Opf. 1993.

- Stieber, Joachim W., Pope Eugenius IV the Council of Basel and the Secular and Ecclesiastical Authorities in the Empire. The Conflict over Supreme Authority and Power in the Church (= Studies in the History of Christian Thought, Bd. 13), Leiden 1978.
- Streich, Brigitte, „Uf dem zcoge zcu unserm Herrn dem Romischen Kunige...“. Die Aachenfahrt des sächsischen Hofes im Sommer 1442, in: Rheinische Vierteljahrsblätter 55 (1991), 32-57.
- Stromer, Wolfgang von, Eine Botschaft des Turkmenenfürsten Qara Yuluq an König Sigismund auf dem Nürnberger Reichstag im März 1431, in: Jahrbuch für fränkische Landesforschung 22 (1962), 433-441.
- Ders., Diplomatische Kontakte des Herrschers vom Weißen Hammel, Uthman genannt Qara Yuluq, mit dem Deutschen König Sigismund im September 1430 – März 1431 zu gemeinsamem Vorgehen mit dem Timuriden Schah-Ruch gegen die Türken, in: Südost-Forschungen 20 (1961), 267-272.
- Uhl, Anton, Peter von Schaumberg, Kardinal und Bischof von Augsburg 1424-1469. Ein Beitrag zur Geschichte des Reiches, Schwabens und Augsburgs im 15. Jahrhundert, Diss. phil. München 1940.
- Vahlen, Alfred, Der deutsche Reichstag unter König Wenzel, Leipzig 1892.
- Vigener, Fritz, König Wenzels Rothenburger Landfriede vom 28. Mai 1377, in: Neues Archiv 31 (1906), 651-687.
- Voigt, Georg, Enea Silvio de' Piccolomini, als Papst Pius der Zweite und sein Zeitalter. 2. Bd., Berlin 1862 (ND Berlin 1967).
- Volk, Otto, Von Grenzen ungestört – auf dem Weg nach Aachen. Die Krönungsfahrten der deutschen Könige im späten Mittelalter, in: Wolfgang Haubrichs/Kurt-Ulrich Jäschke/Michael Oberweis (Hg.), Grenzen erkennen – Begrenzungen überwinden. Festschrift für Reinhard Schneider zur Vollendung seines 65. Lebensjahrs, Sigmaringen 1999, 263-297.
- Vosselmann, Anton, Die reichsstädtische Politik König Ruprechts von der Pfalz (= Münstersche Beiträge zur Geschichtsforschung. Neue Folge, Heft 4 [16]), Paderborn 1904.
- Walther, Helmuth G., Der gelehrte Jurist als politischer Ratgeber: Die Kölner Universität und die Absetzung König Wenzels 1400, in: Albert Zimmermann (Hg.), Die Kölner Universität im Mittelalter. Geistige Wurzeln und soziale Wirklichkeit (= Miscellanea Mediaevalia, Bd. 20), Berlin/New York 1989, 467-487.
- Wefers, Sabine, Das politische System Kaiser Sigmunds (= Veröffentlichungen des Instituts für Europäische Geschichte Mainz. Abteilung Universalgeschichte, Bd. 138. Beiträge zur Sozial- und Verfassungsgeschichte des Alten Reiches, Nr. 10), Stuttgart 1989.
- Dies., Die Wirkung des Hussitenproblems auf den politischen Zusammenhang von König und Reich im Zeitalter Sigmunds, in: Josef Macek/Ernő Marosi/Ferdinand Seibt (Hg.), Sigismund von Luxemburg. Kaiser und König in Mitteleuropa 1387-1437. Beiträge zur Herrschaft Kaiser Sigismunds und

- der europäischen Geschichte um 1400. Vorträge der internationalen Tagung in Budapest vom 8.-11. Juli 1987 anlässlich der 600. Wiederkehr seiner Thronbesteigung in Ungarn und seines 550. Todestages (= Studien zu den Luxemburgern und ihrer Zeit, Bd. 5), Warendorf 1994, 94-108.
- Weigel, Helmut, König Wenzels persönliche Politik. Reich und Hausmacht 1384-1389, in: Deutsches Archiv 7 (1944), 133-199.
- Wendt, Heinrich, Der Deutsche Reichstag unter König Sigmund bis zum Ende der Reichskriege gegen die Hussiten 1410-1431 (= Untersuchungen zur Deutschen Staats- und Rechtsgeschichte, Bd. 30), Breslau 1889.
- Werminghoff, Albert, Die deutschen Reichskriegssteuergesetze von 1422 und 1427 und die deutsche Kirche. Ein Beitrag zur Geschichte des vorreformatorischen deutschen Staatskirchenrechtes, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Kanonistische Abteilung 5 (36) (1915), 1-111.
- Wiedemann, Franz, Die Reichspolitik des Grafen Haug von Werdenberg in den Jahren 1466-1486, (Diss. phil. Greifswald 1883) Stettin 1883.
- Wiesflecker, Hermann, Kaiser Maximilian I. Das Reich, Österreich und Europa an der Wende zur Neuzeit. Bd. I. Jugend, burgundisches Erbe und Römisches Königtum bis zur Alleinherrschaft 1459-1493, München 1971.
- Wolf, Susanne, Die Doppelregierung Kaiser Friedrichs III. und König Maximilians (1486-1493) (= Forschungen zur Kaiser- und Papstgeschichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Regesta Imperii, Bd. 25), Köln/Weimar/Wien 2005.
- Wolff, Helmut, „gemain ussgab ... zu dem kaiserlichen tag gen Regenspurg“ 1471. Aus Landshuter Kammermeisterrechnungen Herzog Ludwigs des Reichen, in: Winfried Müller/Wolfgang J. Smolka/Helmut Zedelmaier (Hg.), Universität und Bildung. Festschrift Laetitia Boehm zum 60. Geburtstag, München 1991, 101-111.
- Ders., Päpstliche Legaten auf Reichstagen des 15. Jahrhunderts, in: Erich Meuthen (Hg.), Reichstage und Kirche. Kolloquium der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. München 9. März 1990 (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 42), Göttingen 1991, 25-40.